

Feiern Sie Ihren **Valentinstag** in unserem heimeligen Chässtübli



Wir freuen uns auf Ihre Reservation!!
Hotel & Restaurant Sonnenhalde
Davos Wiesen
079 150 06 07

Öffnungszeiten des Chässtübli
von Do – Sa / 18 – 21.30
auch für Privatanlässe buchbar

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREI MARK



Sei keine Kopie.
Sei du selbst!
Power Beef.
Das Original.



BECK Hitz



Mit in Grünsch angebauten UrRoggen!
Chöttihammertaler
Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers,
Grüsch und Landquart
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch

Little Asia
TAKE AWAY & LIEFERUNG
D A V O S

traditionelle asiatische Gerichte sorgfältig zubereitet

Von **Do. bis Di.** täglich von
11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00
Hauslieferdienst
Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littleasiadavos.ch

Bei uns!
14. Februar Valentinstag
Viele feine Geschenkideen

«Happy Valentine»

Lassen Sie sich inspirieren auf Seite 9

Täglich ab 08:00 h
365 Tage

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

VIELSEITIG STARK

BEST PREIS GARANTIE

GARAGEGORT

Werkstatt
Beschriftungen
Fahrzeughandel
Spenglerei/Lackiererei

T 081 300 30 60 . info@garagegort.ch . www.garagegort.ch

SERTIG CLASSIC DAVOS



Halbmarathon & Drizehner
13. FEBRUAR 2022
www.sertig-classic.ch

HOTEL BÜNDA
RESTAURANT TERRASSE RESIDENZ

Bode's à la carte
täglich geöffnet
warme Küche
von 11:30 - 14:00/18:00 - 20:30 h
Tel. 081 417 18 19
info@hotelbuendadavos.ch

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister

Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand

Umbauspezialist

JÄGLI & SCHNEIDER
Tel. 081 413 55 51
www.jaegli-schneider.ch

gips_team gmbh
Tel. 081 413 66 64
www.gips-team.ch

morandi plattenbeläge gmbh
Tel. 081 413 63 47
www.morandiplatten.ch

Die Spezialisten

Ihr 4-Sterne superior Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters

VEREINA RICE ASIA RESTAURANT
Mit Starkoch Chef Renu Homsombat



"Vereina RICE" DAS neue asiatische Restaurant in Klosters

info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 27



Jetzt Versicherungen
überprüfen lassen.

Simon Berri, Kundenberater
Agentur Davos, Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



Tratza-Beizli Pany

Februar: täglich von 10.00 - 17.00 Uhr geöffnet

079 786 53 61 // hj.mathis@tratza.ch

www.tratza.ch



Davoser Schneesportlehrer können neuerdings mit dem Dual-Skibob gebucht werden.

Neues Winter-Erlebnisangebot: Der Dual-Skibob

G.F. Neu können mobilitätseingeschränkte Gäste das Davoser Skigebiet Parsenn mit einem Dual-Skibob erkunden. Die Buchung des Skierlebnisses mit dem Dual-Skibob erfolgt bei der Schneesportschule Davos, die über eigens dafür ausgebildete Schneesportlehrer verfügt. Ausgebildete Piloten können den Dual-Skibob auch gegen einen kleinen Unkostenbeitrag reservieren.

Ein gemeinsamer Skitag bedeutet gerade für Familien mit einem mobilitätseingeschränkten Kind eine grosse Herausforderung: schon alleine die Anreise mit einem Dual-Skibob im Gepäck, aber auch die Buchung eines Schneesportlehrers stellt Familien logistisch und finanziell vor Herausforderungen. Dank der **finanziellen Unterstützung der Meuli-Stiftung** und einer Kooperation mit der Schneesportschule Davos und den Bergbahnen Davos Klosters können Familien zukünftig in den Genuss eines Familien-Pistentags kommen. s

Die Buchung des Dual-Skibobs mit oder ohne Schneesportlehrer erfolgt direkt bei der Schneesportschule Davos.

Familien mit einem mobilitätseingeschränkten Kind können dank finanzieller Unterstützung der Meuli-Stiftung von einem Dual-Skibob-Halbtage/Winter profitieren (beschränkte Anzahl von Gutscheinen). Bereits ausgebildete Personen können den Dual-Skibob gegen einen kleinen Unkostenbeitrag reservieren (CHF 80.- pro Reservation).

Der Dual-Skibob muss im Übrigen nicht auf den Berg transportiert werden, sondern kann bequem auf dem Weissfluhjoch jeweils gemäss Buchung bei der Schneesportschule abgeholt und wieder retourniert werden.

Des Weiteren bietet die Schneesportschule Davos Geräte-Schulungen Dual-Skibob für interessierte Eltern/Begleitpersonen an, so dass diese dann auch selbständig den Dual-Skibob sicher steuern können.

Wir gratulieren
allen

Wassermann - Geborenen
(20.1. bis 18.2.)

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für
die Zukunft nur das
Beste!, v.a. Gesundheit!

Übrigens:

Wassermänner (und -Frauen)
sind intelligente und idealistische
Visionäre

Ihre Gipfel Zytig

FRANKE

Coffee Systems

Ihr Partner für professionelle
Gastro Kaffeemaschinen.

Beratung u. Verkauf:

D. Meile Tel. 079 151 92 96

caffè

Don George

McPaper
Land
Papeterie- und Bürofachmarkt

BESUCHEN
SIE UNS

IM RATIA
CENTER

www.mcpaperland.ch

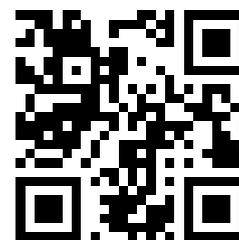
Padrino

RISTORANTE ITALIANO - BAR - PIZZERIA
SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

Best Pizza in town

Willkommen bei
Antonio Legrottaglie
und Team



Kung Traditionelle Thai Massage

Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27

kungmassagedavos.ch

topclean davos

Textilreinigung · Wäschenpflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66

topcleandavos@gmx.ch



LUIGI TAXI

— DAVOS —

079 218 30 70

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 11, 7270 Davos Platz
Tel. 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

rehaklinik SEEWIS

Die Rehaklinik Seewis lädt ein zum **Info-Apéro am 24. Februar** über die Long-Covid-Problematik

Leiden Sie auch an den Folgen der Corona-Infektion? Haben Sie Konzentrationsstörungen? Ist Ihre Leistungsfähigkeit seit der Infektion eingeschränkt? Haben Sie Muskelschmerzen? Leiden Sie an einer emotionalen «Fatigue»? – Anlässlich eines Info-Apéros im **Rest. Schlössli, Seewis Dorf**, erhalten Sie am **Donnerstag, 24. Februar, ab 18 Uhr**, wichtige Informationen zur Long-Covid-Problematik und zur geeigneten Therapie. Die Informationen erhalten Sie aus erster Hand zum einen vom Chef des Kant. Führungsstabes, **Martin Bühler** (er informiert über den «Bündner Weg»), und zum anderen von **Prof. Dr. med. Dr. Martin Keck**, der international bekannte Neurologe, der sich seit 2020 eingehend mit der Long-Covid-Problematik befasst. Der Apéro wird von der Rehaklinik Seewis offeriert. Im Anschluss gibt es ein Nachtessen im Rest. Schlössli. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung obligatorisch.



Martin Bühler ist
der Chef des
Führungsstabes GR

Prof. Dr. med. Dr. Martin
Keck befasst sich mit
Long Covid seit 2020.



**Anmeldung zum Info-Apéro vom 24. Februar,
ab 18 Uhr, im Rest. Schlössli, Seewis Dorf**

Tel. 081 307 54 00 oder info@scsaplana.ch

(Bitte bei der Anmeldung erwähnen, ob mit oder ohne Nachtessen)

Menü: Salat – Schlössli-Cordonbleu – Dessert (Fr. 35.–)



LIVE MUSIC SESSIONS FEBRUARY 2022 HIGHLIGHTS

Live Gigs Every Weekend

04.02. ECHO
TOM PETTY & THE HEARTBREAKERS TRIBUTE

05.02. PRIVATE BLEND
ROCK | POP

11.02. WHAT THE FUNK
FUNK | ROCK | REGGAE

12.02. THE PSYCHONAUTS
ROCKABILLY | PUNK

18.02. ON THE ROCKS
ROCK COVERS

19.02. FUCKIN' ROSES
GUNS N' ROSES TRIBUTE

25.02. TEMPESTA
ROCK

26.02. DEEP SUN
SYMPHONIC METAL

FREE
ENTRY

Stay Tuned

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

info@hrhdavos.com
+41 81 415 16 00



All upcoming events on www.hrhdavos.com

Hilfe bei Stress und Belastungen



Schmed-Sialm

Bring Bewegung in dein Leben!

Fühlen Sie sich gestresst, möchten Sie entspannter schlafen, Ihr Potenzial steigern, studieren Sie zu viel, möchten Sie oder Ihr Kind das Lernen optimieren (Konzentration) oder Stress in Prüfungen aller Art (Prüfungen in der Schule, Aufnahmeprüfungen, Autoprüfungen, ...) minimieren? Oder leiden Sie an körperlichen Beschwerden, Müdigkeit, Schmerzen, ...?

Die Kinesiologie kann Sie und/oder Ihr Kind in solchen Situationen unterstützen und Ihnen wieder mehr Freude und Leichtigkeit vermitteln.

Seit 2017 arbeite ich, nebst meinem Beruf als Gymnasiallehrerin, mit grosser Freude in meiner Kinesiologie- und Coachingpraxis in Davos.

Kontaktieren Sie mich bei Bedarf. Ich freue mich auf Ihr telefonisches Erstgespräch, das kostenlos ist, oder auf Ihr Mail.
Patricia Schmed-Sialm, Obere Strasse 61, 7270 Davos Platz
Tel. 079 816 11 78; <https://www.kinesiologieschmed.ch/de>

Bleibt die Sicherheit für die Bevölkerung gewährleistet?

Der Bündner Verein zum Schutz der ländlichen Lebensräume vor Grossraubtieren ist erfreut über die parlamentarische Initiative der Umweltkommission des Ständerates, welche die präventive Regulierung der Wolfspopulation analog dem Steinwild fordert. Dank der Zustimmung der Umweltkommission des Nationalrates ist jetzt der Weg frei, um eine möglichst schlanke und schnelle Gesetzesanpassung im Bereich der präventiven Regulation der Wolfspopulation vorzunehmen.

Bleibt mit diesem Vorgehen die Sicherheit für die Bevölkerung gewährleistet? Die zunehmenden Begegnungen zwischen Menschen und den Wölfen lassen die Stimmen der Wolfsbefürworter verstummen. Auch der Kanton Graubünden hat den Ernst der Lage erkannt und den Abschuss eines Problemwolfes auf der Grundlage der sogenannten polizeilichen Generalklausel durch die Wildhut veranlasst. Die Notlage mit den Wölfen, die vermehrt in Siedlungsgebieten auftauchen, wird in Zukunft noch zunehmen. Die Verantwortlichen in den verschiedenen Kommissionen und im Bundesparlament sind gut beraten, dieser neuen Entwicklung Rechnung zu tragen.

Der Verein fordert deshalb bei der Gesetzesanpassung, zusätzlich zu den vorgesehenen Massnahmen der Umweltkommission des Ständerates, im gesamten Siedlungsgebiet eine Nulltoleranz für Grossraubtiere einzuführen.

Bündner Verein zum Schutz der ländlichen Lebensräume vor Grossraubtieren, Rico Calcagnini, Präsident

sgv begrüsst die Vereinfachungen im Energiebereich

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv begrüsst die kürzlich vom Bundesrat lancierten Vereinfachungen im Energiebereich. Die Vorschläge setzen langjährige Forderungen des sgv um: Die Vereinfachung von Bau- und Ausbauvorschriften, die Liberalisierung des Aufbaus dezentraler Infrastrukturen für die Produktion und Verteilung von Strom und die steuerliche Begünstigung von Investitionen. Der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft setzt sich für die möglichst schnelle Umsetzung der Vorlage ein.

Die vom Bundesrat gemachten Vorschläge leisten einen Beitrag für die Erhöhung der Versorgungssicherheit der Schweiz mit Strom. Sie führen zu wichtigen Vereinfachungen im Planungs-, Genehmigungs-, und Umsetzungsverfahren. Die steuerliche Absetzbarkeit von Investitionen in dezentraler Energieversorgung ist ein wichtiger Anreiz. Einerseits werden damit dezentrale Produktionskapazitäten aufgebaut, andererseits kann damit auch die Quote der Gebäudesanierungen und Ersatzneubauten gesteigert werden.

Der sgv unterstützt die vom Bundesrat gemachten Vorschläge.

Werbe-Verbotsinitiative: Nein zu gefährlichem Präzedenzfall

Am 13. Februar 2022 stimmt die Schweiz über die Initiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung» ab. Unter dem Deckmantel «Jugendschutz» versteckt sich ein Präzedenzfall für totale Werbeverbote. Es drohen weitere Forderungen im Namen der Gesundheit: Auch Wein könnte bald das Ziel von Werbeverboten sein. Die Vereinigung Schweizer Weinhandel lehnt die Initiative daher entschieden ab.

Die Initiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor

Tabakwerbung» will «jede Art von Werbung für Tabakprodukte verbieten, die Kinder und Jugendliche erreichen» kann. In der Praxis bedeutet diese Formulierung ein vollständiges Werbeverbot. Die Vereinigung Schweizer Weinhandel VSW ist entschieden dagegen, Werbeverbote in die Verfassung zu schreiben und damit einen gefährlichen Präzedenzfall zu schaffen. Es gehört zur fundamentalen Wirtschafts- und Gewerbefreiheit, für legale Produkte zu werben. Ein Werbeverbot für Tabak- und Alternativprodukte sendet die falschen Signale und öffnet Tür und Tor für künftige Verbots-Initiativen. «Nach Tabakprodukten könnten bald auch alkoholhaltige Produkte wie Wein oder Bier ins Visier geraten. Die VSW lehnt dies entschieden ab», erklärt Geschäftsführer Olivier Savoy.

Auch Bundesrat und Parlament geht die Initiative zu weit. In der Herbstsession 2021 haben sich National- und Ständerat daher auf ein neues Tabakproduktegesetz geeinigt. Der indirekte Gegenvorschlag enthält strenge Massnahmen, ist aber ausgewogen. Er tritt bei einem NEIN zur Initiative automatisch in Kraft. Aus Sicht der VSW ist dieser Weg wirtschaftsverträglich und erreicht das angestrebte Ziel der Initianten: Einen wirkungsvollen Jugendschutz. Die Vereinigung Schweizer Weinhandel empfiehlt daher, die Initiative klar abzulehnen.

Die SVP GR fordert die Aufhebung der Maskenpflicht an den Bündner Schulen...

...das Einstellen der Schultestungen sowie die Aufhebungen sämtlicher Coronamassnahmen in einem einzigen Schritt.

Die SVP Graubünden begrüsst, dass der Bundesrat die Home officepflicht und die Kontaktquarantäne aufhebt und eine baldige Aufhebung der Coronamassnahmen vorsieht. Da mittlerweile über 90% der Bevölkerung gegen das Virus immunisiert sind, ist klar, dass es keinen Grund mehr gibt, die Öffnung weiter hinauszuzögern. Vor diesem Hintergrund und im Hinblick auf den wichtigen Sportferientourismus appelliert die SVP Graubünden an den Regierungsrat, sich in der Konsultationsantwort für die Variante 1, die Aufhebung in einem einzigen Schritt, auszusprechen.

Ferner verlangt die SVP Graubünden vom Regierungsrat per sofort die Maskenpflicht und die Schultestungen an den Volksschulen aufzuheben. Unter der gegebenen epidemiologischen Situation machen weder das Maskentragen für Kinder noch das repetitive Testen Sinn.

Thomas Gort, Präsident a.i. der SVP Graubünden, sagt dazu: «Trotz hohen Ansteckungszahlen bleibt die Situation in den Spitälern stabil. Nun muss es schnell gehen mit der Aufhebung der Coronamassnahmen. Auf kantonaler Ebene ist es an der Zeit, dass die einschneidende Maskenpflicht an den Schulen aufgehoben wird und das repetitive Testen eingestellt wird.»

Alles was vo Bärn chund «obänabä»

Mein ehemaliger Schwiegervater war ein einfacher Bahnangestellter, war ein guter Beobachter und diskutierte am Stammtisch über die Politik. Als wir uns einmal über eine Abstimmung unterhielten, und ich ihn um seine Meinung fragte, sagte er zu mir: «Alles, was vo Bärn chund, obänabä.» Er meinte damit, dass er alle Vorlagen ablehnen würde, die von Bundeshaus kämen. Das musst du mir aber erklären, sagte ich zu ihm. Das wäre für mich eine zu einfache Lösung. Ich würde mich bei jeder Abstimmung mit Pro und Kontra auseinandersetzen und so meine Meinung bilden.

In den letzten Tagen kommt mir immer wieder der Satz meines Schwiegervaters in den Sinn: «Alles, was vo Bärn chund, obänabä.» Warum wohl?

**Hugo Wyrtsch, Schiers
mehr Polit-Forum S. 22**



EWD

WÄRME

Von der Planung bis zur Bewirtschaftung

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

ELEKTROPartner  **SERVICEPartner** 

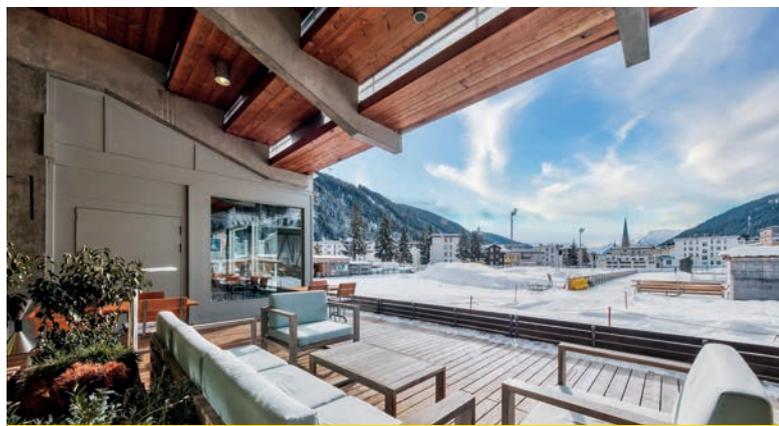
ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



ÄSSA UND TRINKA
TIMEOUT TALSTRASSE 41 | 7270 DAVOS PLATZ
RESERVATIONEN UNTER: +41 81 410 04 74





Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

 TAMARA-R
swiss manufacture

Technogel[®]

 ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr



Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

JÜRIG HÄMMERLE

500 JAHRE GARANTIE

DAVOS

Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

Die Kandidaten der Mitte Klosters für die Grossratswahlen: Martin Bettinaglio, Liz Rüedi und Corina Feuerstein

M.B. Die politische Kraft der Mitte in Klosters hat kürzlich im Beisein der Regierungskandidatin Carmelia Maissen sowie der Regierungskandidaten Jon Domenic Parolini und Marcus Caduff ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Grossen Rat nominiert.

Präsident Martin Bettinaglio führte zu Beginn der Versammlung speditiv durch die 1. Generalversammlung der Mitte Klosters. Das Jahr war gekennzeichnet durch die neue Organisation mit dem Namenswechsel zur Mitte Klosters. Bezüglich der Geschäfte legte die Partei das Hauptaugenmerk auf die Planung der Legislatur sowie die Kandidatensuche für die anstehenden Grossratswahlen vom 15. Mai. Die Partei wird den eingeschlagenen Weg konsequent weiter gehen und weiterhin Akzente in wichtige, für die Gemeinde zukunftsweisende Geschäfte setzen. Zudem soll das Vertrauen der Bevölkerung in die politischen Gremien weiter gestärkt werden.

Grossratswahlen: Ein Kandidaten-Mix

Die Partei setzt auf einen Mix aus Erfahrung, Jugend sowie frischen Wind und nominiert den folgenden Kandidaten und zwei Kandidatinnen für die Grossratsliste der Mitte Klosters:

- **Martin Bettinaglio**, 39 Jahre, Wirtschaftsprüfer (Grossrat, bisher)
- **Liz Rüedi-Murchison**, 44 Jahre, Marketingfrau (Grossrätin, neu)
- **Corina Feuerstein**, 33 Jahre, Race Director Swiss Epic (Grossrätin, neu)

Mit **Martin Bettinaglio** stellt sich der bisherige Grossrat, Gemeinderat und im Jahr 2022 Gemeinderatspräsident



Die Regierungsratskandidaten der Mitte Graubünden und die Grossratskandidaten der Mitte Klosters, von links: Marcus Caduff, Liz Rüedi-Murchison, Jon Domenic Parolini, Carmelia Maissen, Martin Bettinaglio und Corina Feuerstein.

für eine weitere Legislatur im Grossen Rat zur Wiederwahl. Sein grosses politisches Engagement hat er in den letzten Jahren unter Beweis gestellt. Seine politische Erfahrung und sein Netzwerk zeichnen ihn weiter aus. Die Partei ist überzeugt, dass alle diese Eigenschaften es ihm ermöglichen, die Interessen der Gemeinde bestens zu vertreten.

Mit **Liz Rüedi-Murchison** hat sich ebenfalls eine Gemeinderätin entschlossen, für den Grossen Rat zu kandidieren. Als Gemeinderätin sorgt sie mit ihrer direkten und frischen Art für Aufmerksamkeit. Durch ihre internationalen Erfahrungen bringt sie eine wichtige Aussensicht ein.

Komplettiert wird die Liste mit **Corina Feuerstein**. Sie ist ein Polit-Neuling, die die Entscheidungswege im Kanton verstehen und mitgestalten möchte. Als Eventmanagerin und Race Director Swiss Epic stehen ihr die Themen Mountainbike und Tourismus besonders nahe.

Tino Camozzi Kandidat für den Schulrat

Mit Tino Camozzi (38 Jahre,

Saas) kann die Mitte Klosters einen Kandidaten für die Ersatzwahl in den Schulrat präsentieren, dem es wichtig ist, eine Schule mitzugestalten, an der gerne gelernt und gelehrt wird. Sein Motto «mitmachen statt meckern» zeigt seine Bereitschaft, Lösungen zu erarbeiten.

Den Regierungsratskandidaten auf den Zahn gefühlt

Im öffentlichen Teil des Abends stellten sich die Regierungsratskandidatin Carmelia Maissen sowie die amtierenden zur Wiederwahl stehenden Regierungsräte Marcus Caduff und Jon Domenic Parolini den Fragen des Präsidenten sowie der Anwesenden. Wortgewandt schaffte es Martin Bettinaglio, den drei Persönlichkeiten neue, bisher unbekannt Seiten zu entlocken. Weiter wussten die drei Kandidierenden auf Fragen zu Themen, die auch Klosters beschäftigt, zu antworten:

Carmelia Maissen zum Thema Integration in einer fusionierten Gemeinde: «Zusammengehörigkeit in Fusionsgemeinden benötigen Zeit oder wie aus 13 Vorstellungen (Beispiel die fusionierten

Gemeinde Ilanz/Glion), wie die Schneeräumung gemacht werden soll, 1 Lösung gefunden werden kann.»

Marcus Caduff zur Bewältigung der Pandemie, Tourismus und den Wolf: «Standhaftigkeit, Kooperation und ein funktionierendes Team sind der Erfolgsfaktor bei der Bewältigung einer Pandemie. Regionen übergreifendes Denken ist eine Chance für den Tourismus und muss gestärkt werden. Eine Regulation des Wolfes, analog Steinbock, ist unumgebar.»

Jon Domenic Parolini zu Bildungsstandort und Nachhaltigkeit: «Es ist eine absolute Notwendigkeit, dass der Bildungsplatz Graubünden gestärkt wird und damit dem Fachkräftemangel entgegenwirkt werden kann. Der Green Deal ist eine grosse Chance auch für die Förderung von Energieeffizienz auf Gemeindeebene.»

Abschliessend verwies Jon Domenic Parolini auf die Bedeutung des Kulturfonds, der viele interessante Projekte fördert, nicht zuletzt auch das 800-Jahre-Klosters-Jubiläum, auf das er sich ganz besonders freut.

Alles was Du gerne isst:

Die schönste Stube von DAVOS



Clubhouse Winter fondue paradise

**Käsefondue, Chinoise, Fleischgerichte, Pizza, Pasta
und alles was man gerne isst!**

Für Dich, Familien & Freunde

wir sind da für Dich!

Donnerstag, Freitag, Samstag 18:00 Uhr

Öffnungszeiten unter Vorbehalt

Bitte reservieren +41 81 416 52 71

www.franzl.ch

welcome@franzl.ch

Mattastrasse 25, 7260 Davos Dorf (Golfclub)

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Hans-Peter Garbald
3. Februar



Heinz Heldstab
3. Februar



Ruedi Walther
3. Februar



Pirmin Zurbriggen
4. Februar



Cristiano Ronaldo
5. Februar



Hanspeter Michel
5. Februar



Flavio Lüdke
6. Februar



Vanessa Good
6. Februar



Alfred Gees
7. Februar



Bigna Schmidt
7. Februar



Sandro Fischer
7. Februar



Stefan Joos
7. Februar



Stefan Ringgenberg
8. Februar



Amaury Tix
9. Februar



Carla Del Ponte
9. Februar



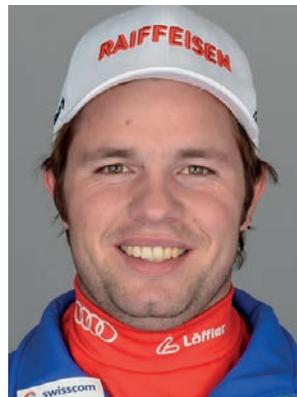
Martin Mathis
10. Februar



Pesche Barandun
10. Februar



Kudi Bachmann
11. Februar



Beat Feuz
11. Februar



Paul Ackermann
11. Februar

Die längste echte Rose der Welt

Liebeserklärung in XXL-Format

Valentinstag-Rose -125 cm

14. Februar

Blumen Bahnhof Chur auch Sonntag offen

Tel 081 410 40 70, gartencenter@schutzfilisur.ch

Schutz Filisur Blumen Bahnhof Chur und Bahnhofstr. 3 Davos Platz

schutzfilisur
seit 1905 Samen Pflanzen



LAN.SPAC

HAUS
LIEFERUNG

ESSEN IST NICHT IMMER EINFACH...

Es ist Kultur, es ist Kunst und es ist Gemeinschaft, aber vor allem ist es Liebe und Leidenschaft.

Das **Lan.Space** lädt Sie ein, die beste Gerichte aus verschiedenen Kulturen zu erleben, das Davos zu bieten hat, um den Tag der Liebe zu feiern.

Geniessen Sie ein aussergewöhnliches Festmahl zum Valentinstag, das von **The Lan.Space** zubereitet wird.

WWW.LANSPEACEFOOD.COM

+41 (0) 79 318 85 96



L200

ab **CHF 31'450.-***

AUTO RÜEDI AG / 081 422 47 66

**ZUM EINKAUFEN, IN DIE BERGE,
FÜR JEDEN TRANSPORT MIT
DEM L200 SICHER AN JEDEN ORT**

**MITSUBISHI
MOTORS**

*L200 Club Cab Value, MY22, 2.2 Diesel 4x4, 150 PS, CHF 31'450.- inkl. MWST. Normverbrauch gesamt (WLTP) 8.6 l/100 km, CO₂-Emission gesamt (WLTP) 226 g/km. Abb. L200 Double Cab Style AT, MY22, 2.2 Diesel 4x4, 150 PS, CHF 44'600.- netto inkl. White Diamond Premium-Metallic-Lackierung und MWST. Normverbrauch gesamt (WLTP) 9.7 l/100 km, CO₂-Emission gesamt (WLTP) 254 g/km.



alexanderwilhelm architekt.innenarchitekt

sinnliche bergräume . leidenschaftlich gestaltet . individuell umgesetzt . wilhelmarchitektur.ch 0814130404

**a**



Stabsübergabe im graubündenVIVA-Vereinsvorstand

Alt-Bundeskanzlerin Corina Casanova ist die neue Präsidentin

P. Anfang Februar erfolgten im Rahmen der Mitgliederversammlung des Vereins graubündenVIVA Neuwahlen. Der neu gewählte Vorstand bündelt breite Kompetenzen und Know-How aus unterschiedlichsten Bereichen der Regionalität und Kulinarik.

Bereits Ende letzten Jahres erhielt der Verein graubündenVIVA vom Kanton Graubünden einen Leistungsauftrag für die nächsten 5 Jahre. Ziel ist es, das regionale Ernährungssystem Graubündens weiter zu stärken. Mit der Fortsetzung des Programms, dem Engagement des Vorstandes sowie einer neu geschaffenen Netzwerkstelle soll dies erreicht werden.

Der neue gewählte Vereinsvorstand bündelt dafür breite Kompetenzen und Know-How in den Bereichen Landwirtschaft, Produktion, Veredlung, Hotellerie & Gastronomie, Retail, Tourismus, Mobilität sowie Bildung & Forschung. Auch Vertreter der Marke graubündens sowie des Kantons wurden in den neuen Vereinsvorstand gewählt. **Den Vorsitz als Präsidentin des Vereins übernimmt alt Bundeskanzlerin Corina Casanova.** «Ich danke für das Vertrauen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Partnern von graubündenVIVA. Graubünden darf sich glücklich schätzen über derart viele herausragende Produkte und kulinarische Erlebnisse», sagt Corina Casanova. **Ziel von graubündenVIVA ist die weitere Stärkung des regionalen Ernährungssystems Graubündens.** Regierungspräsident Marcus Caduff betonte an der Mitgliederversammlung die Bedeutung der Aktivitäten von graubündenVIVA ent-



Der neu zusammengesetzte graubündenVIVA Vorstand, v.l. Curdin Capeder, Isabel Jaisli, Georg Blunier, Fadri Stricker, Andrina Caprez, Giorgio Cappellin, Corina Casanova (Präs.), Piotr Caviezel, Petra Kreilos, Michael Cafilisch und Andreas Bärtsch (nicht mit im Bild: Kaspar Howald und Carlo Weber).

lang der gesamten Wertschöpfungskette vom Produzenten bis zum Konsumenten.

Der Kanton Graubünden verfügt über ein grosses Wertschöpfungspotenzial im Bereich der Ernährungswirtschaft. Mit der Fortsetzung des Programms im Bereich Regionalität und Kulinarik will die Regierung die erfolgreiche Aufbauarbeit der letzten Jahre zusammen mit Partnerorganisationen weiterführen. Bereits per Ende letzten Jahres hat graubündenVIVA vom Kanton Graubünden einen neuen Leistungsauftrag für die Jahre 2022 bis 2026 erhalten. GraubündenVIVA will sich auch in Zukunft zur Aufgabe machen, **den Kanton Graubünden** in enger Zusammenarbeit mit Produzentinnen, landwirtschaftlichen und touristischen Organisationen sowie Verbänden und Wirtschaftspartnern zur **Hochburg der alpinen Genussskultur zu entwickeln.** Um dies zu erreichen, fördert graubündenVIVA weiterhin konsequent die Zusammenarbeit von Produzenten, Veredlerinnen und Konsumenten sowie dem Handel und der Gastronomie.

«Besser statt mehr» – die Zukunft der Genussskultur in Graubünden

Bewusster Konsum, mehr Wertschätzung für Regionalität und nachhaltige Produktion, gesteigerte Nachfrage nach regionalen Spezialitäten und die Pflege von Traditionen: Die deutlich spürbaren Veränderungen am Markt bestätigen das bisherige Engagement von graubündenVIVA. Auch zukünftig wird sich graubündenVIVA vertieft mit den Bedürfnissen der lokalen Ernährungssysteme und deren Wechselwirkungen mit Nachhaltigkeit, Gesundheit und Klimawandel aber auch den gesellschaftlichen Trends und deren stetigem Wandel auseinandersetzen.

Netzwerkstelle für graubündenVIVA

Zur Weiterführung der operativen Aktivitäten wurde eine **neue Organisationsform** gebildet. Dafür wird vom Verein graubündenVIVA eine Netzwerkstelle geschaffen, die für die Umsetzung der Massnahmen zuständig ist.

Diese wird ab Sommer 2022 die Tätigkeiten der graubündenVIVA AG fortführen. Eine zentrale Aufgabe der Netzwerkstelle ist die Sicherstellung einer intensiven Zusammenarbeit zwischen dem Planthof sowie der Absatzförderungsorganisation alpinavera und somit gleichzeitigem Nutzen von Synergieeffekten. Der Verein graubündenVIVA ist für die strategische Führung des Programms graubündenVIVA und damit auch für die Führung der Netzwerkstelle verantwortlich. **Die strategischen Schwerpunkte liegen dabei in folgenden Themenfeldern:**

- Sicherstellung der Sichtbarkeit und Identifikation des Bündner Ernährungssystems,
- Enabling und Vernetzung, Innovations- und Projektentwicklung,
- Weiterentwicklung strategischer Grundlagen und
- Trendscouting sowie Kommunikation und Sensibilisierung innerhalb der relevanten Anspruchsgruppen.

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.-! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Fr. 11.2.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «What The Funk» (Funk, Rock, Reggae)

Sa. 12.2.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «The Psychonauts» (Rockabilly, Punk)

Sa. 12.2., ab 09:00

Curlingturnier um den Bündnerhof-Cup in Davos

So. 13.2.

Sertig Classic –Halbmarathon und «Drizehner»

Fr. 18.2.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «On The Rocks» (Rock Covers)

Sa. 19.2.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «Fuckin` Roses» (Guns N` Roses Tribute)

Fr. 25.2.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «Tempesta» (Rock)

Sa. 26.2.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «Deep Sun» (Symphonic Metal)

So. 27.2., ab 09:00

Curlingturnier in Davos um die Schweizerhof-Kanne

Sa. 5.3., ab 09:00

Curlingturnier in Davos um die Preise des Central Sporthotels

Fr./Sa. 11./12. 3.

Live-Konzert im «Al Capone» Klosters mit den Lucky Boys. Reservationen: 081 416 82 82

Fr. 11.3., ab 19:00

Marc Pircher und DJ Edelweiss im Parsenn Gada, Davos Dorf, mit 3-Gang-Menü

Come In!

Blumen und Geschenke

Landstrasse 182
7250 Klosters

Tel. 081 422 45 22
www.c-in.ch



*14. Februar ist Valentinstag
Tag der Liebe und Freundschaft*

Sags mit Blumen!

Geschäft geöffnet von 8 bis 18 Uhr



FR 11.03.2022

ab 19:00 Uhr

**PARSENN GADA
DAVOS**

99 CHF

inkl 3-Gang Abendmenü
inkl CD von Marc Pircher

Reservierungen: hans.fopp@hotelparsenn.ch

Beschränkte Besucherzahl !!!

Parsenn Gada Promenade 154 CH-7260 Davos-Dorf www.hotelparsenn.ch

It's Partytime...

natürlich im

Restaurant Rheinfels

Samstag, 12. Februar

ab 18 Uhr mit

** Romy Zillertaler **

Raucherbar / Eintritt nur mit Zertifikat
Lilly, Andy und die Rheinfelsbande
freuen sich auf euren Besuch!

Zizers: INTEGRA Biosciences steigert weltweiten Umsatz um 46 Prozent

P. Die Herstellerin von Laborgeräten und Pipetten INTEGRA Biosciences AG mit Sitz in Zizers und Hudson (New Hampshire, USA) hat ihren Umsatz im 2021 um satte 46 Prozent auf 191 Millionen Schweizer Franken gesteigert. Ausserdem stellte das weltweit tätige Unternehmen 100 zusätzliche Mitarbeitende ein.

Seit über zehn Jahren hält nun die Wachstumsphase von INTEGRA schon an. Der Umsatz wuchs in dieser Zeit durchschnittlich um 18 Prozent pro Jahr. Nach dem Rekordjahr 2020 mit einem Plus von 73 Prozent konnte INTEGRA den Umsatz erneut steigern. **Der Umsatz hat sich somit in den letzten zwei Jahren mehr als verdoppelt.**

Hohe Nachfrage aus aller Welt

Das Interesse an den Laborgeräten – von manuellen und elektronischen Pipetten bis hin zu Pipettierrobotern – und dem entsprechenden Zubehör war **so gross wie noch nie**. Im Laufe des Jahres 2021 gewann INTEGRA rund 1000 Neukunden – das entspricht 95 pro Monat. «Unsere Kundinnen und Kunden schätzen, dass wir mit unseren Produkten auf ihre Bedürfnisse eingehen können. 99 Prozent würden INTEGRA-Produkte wieder verwenden und weiterempfehlen», sagt **Urs Hartmann**, CEO von INTEGRA. Massgeblich zum Erfolg beigetragen hat die erfolgreiche Produkt-Neueinführung von «MINI 96», die preiswerteste tragbare elektronische 96-Kanal-Pipette auf dem Markt. Besonders stark zeigten sich 2021 die Märkte Kanada und China, wo sich der Umsatz verdoppelte.

Ein multikulturelles Team wächst heran

Weltweit beschäftigt INTEGRA aktuell 531 Mitarbeitende. Das sind 100 mehr als noch vor einem Jahr. In der Schweiz sind vergangenes Jahr 33 neue Teammitglieder dazu gekommen, womit der **Mitarbeiterbestand in Zizers auf 180 angewachsen** ist. «Die INTEGRA-Familie wird grösser und weist mittlerweile über 30 Nationalitäten auf – das bereichert die Zusammenarbeit», freut sich Azra Wiesner, HR-Leiterin von INTEGRA. Die aktive Pflege der Unternehmenskultur hat bei INTEGRA hohe Priorität. «Wir haben einen unkomplizierten, familiären Umgang miteinander. Das möchten wir erhalten und investieren unter anderem in attraktive Teamevents und Benefits», erklärt Wiesner weiter. Im laufenden Jahr wird INTEGRA 150 neue Mitarbeitende einstellen, unter anderem in den Bereichen Produktion, Entwicklung, Produktmanagement, IT und Administration. Davon entfallen 50 Stellen auf die Schweiz.

Ein geschäftiges Jahr 2022 steht an

INTEGRA hat auch in diesem Jahr ambitionierte Ziele. So erwartet das Management erneut ein Wachstum im zweistelligen Prozentbereich. Insbesondere die Prognose für die jüngeren Direktvertriebsländer in Asien und Europa zeigt sich sehr positiv. Zudem werden demnächst neue Produkte auf den Markt gebracht. Am Innovations- und Produktionsstandort Zizers



Ein Jahr mit zahlreichen Projekten steht für ihn und seine Mitarbeitenden an: INTEGRA Biosciences CEO Urs Hartmann.

werden die Bauarbeiten für den «INTEGRA Campus», ein neues Büro- und Produktionsgebäude, weiter voranschreiten. Die Eröffnung eines ersten Teils mit einer hochmodernen Spritzgussanlage ist 2023 geplant. Ein weiteres zentrales Anliegen ist für INTEGRA das **firmeneigene Nachhaltigkeitsprogramm**. Ziel ist es, **die Auswirkungen des Unternehmens auf das Klima zu minimieren**. INTEGRA unterstützt deshalb das Pariser Klimaabkommen und verpflichtet sich, seine CO2-Emissionen bis 2030 um 50 Prozent zu senken und ausschliesslich erneuerbare Elektrizität zu verwenden.

INTEGRA Biosciences: «We accelerate science together»

Die INTEGRA Biosciences AG ist eine Herstellerin von innovativen Pipetten und Laborprodukten mit Sitz in Zizers und Hudson (New Hampshire, USA). Das Unternehmen bringt mit hoher Frequenz bedürfnisorientierte Neuheiten auf den Markt und beschäftigt weltweit 531 Mitarbeitende – 180 davon in der Schweiz. **Mit hochpräzisen Laborgeräten** gestalten die INTEGRA-Kunden in Forschung, Diagnostik und Qualitätskontrolle ihre Arbeitsabläufe effizienter und beschleunigen damit den Fortschritt in der Wissenschaft. Das trägt dazu bei, dass Krankheiten schneller verstanden, geheilt und verhindert werden können. INTEGRA steht für Innovation, Qualitätsstreben und Kundenzentrierung. Als verantwortungsvolle Arbeitgeberin in Graubünden und in Hudson legt INTEGRA höchsten Wert auf den Menschen und bietet attraktive Jobs. INTEGRA konnte bereits zahlreiche Awards entgegennehmen, darunter den Swiss Manufacturing Award 2020 der Universität St. Gallen und den Award als «Life Science Company Of The Year» am Scientists' Choice Award 2019. Die INTEGRA Biosciences AG gehört zur INTEGRA Holding, einer schweizerischen Finanzholding mit Beteiligungen an Unternehmen unterschiedlicher Marktorientierung im In- und Ausland.

Weitere Infos zu INTEGRA Biosciences:

www.integra-biosciences.com

Zum Nachhaltigkeitsprogramm:

www.integra-biosciences.com/de/nachhaltigkeit-ueberblick

GKB mit Rekordgewinn und höherer Ausschüttung

T.M. Die GKB hat sich in den letzten Jahren erfolgreich als Anlagebank im Markt positioniert. Zusammen mit den gestiegenen Aktienmärkten hat dies den Konzerngewinn auf über 200 Millionen Franken ansteigen lassen. PS-Inhaberinnen und -Inhaber sowie der Kanton und die Öffentlichkeit profitieren über höhere Ausschüttungen direkt am gesteigerten Konzerngewinn. Das akquirierte Anlage- und Hypothekarvolumen unterstreicht die starke Marktpräsenz auch ausserhalb des Heimmarktes, wie die GKB in ihrem Geschäftsbericht festhält.

Die Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2021:

- Konzerngewinn: CHF 202.9 Mio. / +12.2%
- Geschäftserfolg: CHF 230.2 Mio. / +22.3%
- Neugeldzufluss: CHF 1.7 Mia. / +4.5%
- Hypothekarwachstum: CHF +782.7 Mio. / +4.4%
- Assets under Management: CHF 47.5 Mia. / +14.2%
- Cost-/Income-Ratio I: 44.8%
- Cost-/Income-Ratio II (inkl. Abschreibungen): 48.1%

Die erfolgreiche Entwicklung der letzten Jahre basiert auf einer systematischen und fokussierten Weiterentwicklung der Bank. Bankpräsident **Peter Fanconi**: «Die Diversifikation ist unser Erfolgsmodell, indem wir das Anlage- und Vorsorgegeschäft als zweite Säule neben dem Zinsengeschäft forcieren und den Markt ausserhalb des Heimmarktes über Beteiligungen bearbeiten. Mit der Minderheitsbeteiligung am Investment Manager Twelve Capital Holding AG sowie den neu formulierten Zielen 2022 bis 2025 gehen wir diesen Weg konsequent weiter.»

Daniel Fust, CEO der GKB, blickt sehr zufrieden auf das Geschäftsjahr 2021 zurück: «Persönlich freut mich besonders unsere Akquisitionsstärke im Anlage- und Hypothekergeschäft, das spricht für unsere wettbewerbsfähigen Produkte und unsere kompetenten Beraterinnen und Berater.»

Der Geschäftsertrag erhöhte sich mit 12 Prozent ausserordentlich stark. Die Aktienmärkte verliehen den Kommissionserträgen und den Erträgen aus Wertschriftenanlagen starken Rückenwind. Die strategische Positionierung ist die Grundlage dieses ausserordentlichen Zuwachses, der sich auch in der erhöhten Ertragsquote ausserhalb des Zinsdifferenzgeschäftes (indifferentes Geschäft) von 42.9% (Vorjahr: 36.8%) widerspiegelt. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft (CHF 260.3 Mio.) erhöhte sich dagegen nur leicht um +0.6%. Das Wachstum im Ausleihungsgeschäft und der höhere Freibetrag bei der SNB kompensierten die **Margenverengung im Kundengeschäft** sowie den tieferen Ertrag aus der Anlage des Eigenkapitals.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stieg auf CHF 168.3 Mio. (CHF +40.0 Mio. / +31.1%). Neben der beeindruckenden Akquisitionsleistung waren das erfolgreiche Asset Management (Performance), die Emission von wettbewerbsfähigen Fonds sowie die konsequente Förderung des Mandatsgeschäftes die Bausteine des Wachstums. Unter Einbezug der strategischen Beteiligungen von Albin Kistler AG und der Privatbank Bellerive AG in Zürich konnte die Ertragsquote des Kommissionsgeschäftes auf 36.9 % (Vorjahr: 31.8%) gesteigert werden.

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um +4.0%. Dies auch deshalb, weil die GKB die Zukunft mit gezielten Investitionen und spezifischen Projekten mitgestaltet. **Der höhere Personalbestand** steht in einem gesunden Verhältnis zur Grösse und zur Ertragskraft der Bank. **Die Produktivität gemessen am Verhältnis zwischen Kosten und Ertrag verbes-**

serte sich deutlich. Die Cost-/Income-Ratio II fiel auf 48.1% (Vorjahr: 52.2%) unter die psychologische Marke von 50%. **Die GKB gehört damit zu den produktivsten Banken der Schweiz.**

Der Konzerngewinn liegt mit CHF 202.9 Mio. (+12.2%) auf einem neuen Rekordniveau. Dies gilt auch für das Ergebnis ohne Minderheiten mit einem Gewinn je PS von CHF 81.94 (Vorjahr: CHF 71.21).

Das Wachstum der Kundenausleihungen von CHF +651.3 Mio. liegt auf dem erfreulichen Vorjahresniveau. Die Zunahme wurde wiederum durch Marktanteilsgewinne ausserhalb des Heimmarktes getragen. In Graubünden ist weiterhin eine gewisse Zurückhaltung gegenüber Investitionen zu spüren.

Das Kundenvermögen von CHF 42.4 Mia. (+11.2% / CHF +4.3 Mia.) profitierte durch die Wertgewinne und von einer beeindruckenden Akquisitionsleistung von CHF +1.7 Mia. (Vorjahr: CHF +1.4 Mia.). Der Neugeldzufluss ist umso erfreulicher, weil der Bank CHF +1.2 Mia. in Form von Anlagegeldern anvertraut wurden. Die nachhaltig überdurchschnittliche Performance der Flagship-Produkte des Stammhauses und von Albin Kistler haben das Wachstum in doppelter Hinsicht begünstigt. Die Kundenvermögen zuzüglich der eigenen Fonds werden als Assets under Management (AuM) bezeichnet. Diese wuchsen um starke +14.2% auf CHF 47.5 Mia.

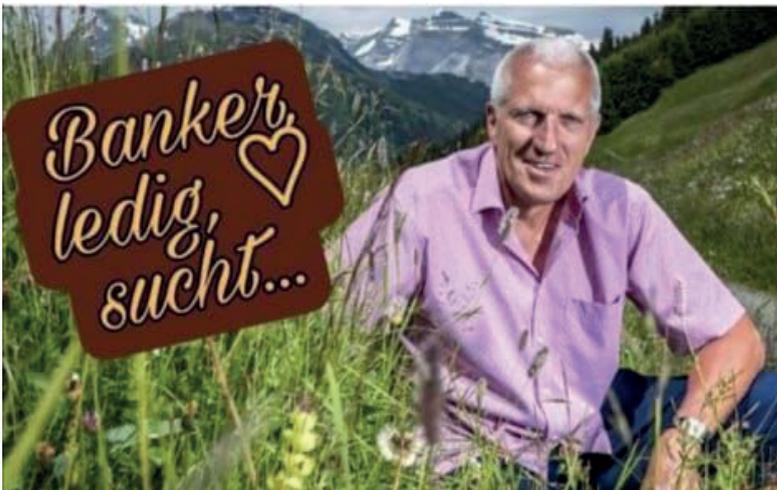
Mit dem Jahresabschluss erhöhte sich das Eigenkapital inklusive Minderheiten auf CHF 2.8 Mia. (CHF +58.7 Mio.). Die CET-1-Ratio des Konzerns liegt mit 20.3% (Vorjahr: 20.4%) in der Mitte des strategischen Zielbandes von 17.5 bis 22.5% und damit deutlich über der aufsichtsrechtlichen Vorgabe von 12%. Der Bestand an Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Risiken wurde auf CHF 197.5 Mio. erhöht. **Die strategisch angestrebte Krisenresistenz der Bank widerspiegelt sich in den grosszügig bemessenen Stossdämpfern.**

Bei der Gewinnverwendung des Stammhauses partizipieren die Investoren und die Öffentlichkeit an der gesteigerten Wertschöpfung. **Die Investoren erhalten eine erhöhte Dividende von CHF 42.50 (CHF +2.50) pro PS.** Der Kanton Graubünden erhält inklusive Abgeltung der Staatsgarantie CHF 92.6 Mio., was einer Zunahme von CHF 5.3 Mio. entspricht. Dem Beitragsfonds für nichtkommerzielle Projekte aus den Bereichen Kultur, Gemeinnütziges, Sport, Wirtschaft und Tourismus sowie Gesellschaftliches fliessen CHF 3.0 Mio. zu.

Der Bankrat hat zusammen mit der Geschäftsleitung die strategischen Schwerpunkte 2022 bis 2025 definiert. Die Bank will sich dabei in drei Dimensionen konkret messen lassen: **Ausbau/Akquisition im Anlagegeschäft durch 3 Milliarden Franken Neugeld in den kommenden vier Jahren;** Produktivität bei hohem Investitionsvolumen mit einer Cost-/Income-Ratio II unter 52.5% sichern und **die Abhängigkeit vom Zinsengeschäft reduzieren**, indem das indifferente Geschäft nachhaltig mindestens 45% zum Geschäftsertrag beisteuert.

Der Blick in die wirtschaftliche Zukunft der GKB ist eng verknüpft mit den Inflationserwartungen respektive mit der Straffung der Geldpolitik der Notenbanken. Der Anstieg der Inflation in der Schweiz erfolgt gemäss Einschätzung der GKB in geordneten Bahnen ohne negative Konsequenzen für den Aktienmarkt. Ein erster Zinsschritt der SNB wird dabei nicht vor dem Jahr 2023 erwartet.

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



an fremden Türen geklingelt und bist dann so schnell es geht weggerannt? Ja? Dann suchen wir Dich! Bewerbe Dich noch heute...



Mein Opa hat an Weihnachten gesagt: „Nehmt mir den Ehering ja nicht ab, wenn ich tot bin, damit Petrus sieht, dass ich schon in der Hölle war.“

Swiss Banking

RAIFFEISEN

UBS

CREDIT SUISSE

Ich möchte meinen Anwalt sprechen!

ich bin hier!

Ich bin für Besenpflicht. Damit jeder mal schön vor seiner eigenen Haustür kehren kann.

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Beim Erschaffen des Menschen

Assistent:
„Und? Ist der gut so?“

Gott:
„Mach noch einen kleinen Zeh dran.“

Assistent:
„Wofür?“

Gott:
„Für die Möbel!“

Assistent:
„Möbel?“

Gott:
„Vertrau mir, das wird lustig!“

Zum Frühstück gibt's morgen:
Eier mit Speck



Ich habe mich
letztens im Wald verlaufen.
Bin zum Glück 3-Mal geimpft.
Das schützt vor schweren
Verläufen.



**EILMELDUNG der
Regierung:**
Ab Februar müssen
alle Ungeimpften diese
Mützchen tragen.
Häkelanleitung
gibt's beim
Gesundheitsministerium.

Gäll, du haltisch
für mich
aa.

Achtung!
Menschen aus dem
Homeoffice sind wieder
auf dem Arbeitsweg!



Die Bergbahnen steigerten ihren Transportumsatz trotzdem keine Euphorie angesagt

P. Die Bündner Bergbahnen*** verzeichneten im Januar 2022 im Vergleich zum Vorjahr eine Gästezunahme von 53.5% und eine Steigerung beim Transportumsatz von 69.5%. Hierbei gilt es zu beachten, dass der Januar 2021 stark Covid-geprägt war, die Innenbereiche der Gastronomie geschlossen sowie die Witterungsbedingungen von Schnee, Kälte und wenig Sonne geprägt waren.

Ein Langzeitvergleich ergibt ein verlässlicheres Bild. Die Anzahl Gäste nahm im Januar 2022 im Vergleich zum 5-Jahres-Schnitt um 10.8% und der Transportumsatz um 28.3% zu. Per 31. Januar 2022 liegen die kumulierten Werte der Gäste wie auch des Transportumsatzes im Vergleich zum Vorjahr um rund 40% im Plus. Im Vergleich zum 5-Jahres-Durchschnitt beträgt die Steigerung bei den Gästen 16.2% und beim Transportumsatz 21.7%. Damit liegt die bisherige Entwicklung der Wintersaison 2021/22 in etwa auf dem Niveau des Winters 2019/20 (vor Corona).

Im regionalen 5-Jahres-Vergleich legte die Region Davos im Winter 2021/22 sowohl bei den Gästen wie auch beim Transportumsatz überproportional zu. Dies lässt sich primär durch die Absagen des WEFs und den dadurch veränderten Fokus auf den Wintersport erklären. Dies obwohl aufgrund der Kurzfristigkeit nicht alle Bettenkapazitäten ausgelastet werden konnten.

Die überproportionalen Steigerungen der Region Unterengadin im Vergleich zum Vorjahr sind zu relativieren. Das Unterengadin hat durch die Teilschliessung des Skigebiets Ischgl im letzten Jahr auch überproportional eingebüsst. Ein Vergleich mit den 5- und 10-Jahres-Durchschnitten zeigt dann auch, dass sich das Unterengadin im Vergleich mit den anderen Regionen im Winter 2021/22 weiterhin unterdurchschnittlich entwickelt. Dies ist primär auf die grenzübergreifende Zusammenarbeit und die damit einhergehenden Covid-Restriktionen in der Silvrettaarena Samnaun Ischgl zurückzuführen.

Die hervorragenden Wintersportbedingungen, die Schneefälle, die Wetterprognose, die Konsumentenstimmung und die Entwicklung der Covid-Pandemie lassen die Bündner Bergbahnen mit Zuversicht auf die wichtigen Wintersportwochen blicken. Euphorie ist jedoch keine angesagt, denn die Branche weiss aus Erfahrung «abgerechnet wird erst am Saisonende».

Fazit der Bergbahnen Graubünden:

Die Entwicklung der Gästezahlen und der Transportumsätze des Januars 2022 sind sehr erfreulich. Der Trend zu einer guten Wintersaison 2021/22 setzt sich fort. Bergbahnen Graubünden führt dies primär auf die folgenden Gründe zurück:

- Gute Wintersportbedingungen trotz wenig Neuschnee, aber mit überdurchschnittlich gutem, sonnigem Wetter.
- Praktisch keine Ausfalltage aufgrund von Wind/Sturm und Schneefällen/Lawinen.
- **Eine starke Inlandnachfrage nach Wintersport:** treue Schweizer Gäste; Covid-bedingte Unsicherheiten führten zu Ferien/ Ausflügen in der Schweiz.
- Teilweise Rückkehr der Gäste aus dem EU-Raum, insbesondere aus Deutschland, den Niederlanden und Italien. Hierbei könnten die «mildereren» Covid-Massnahmen und der «Schweizer Weg» einen Einfluss gehabt haben (nicht Fakten basiert).

Januar 2022

1. Erzielte Ersteintritte Januar 2022

Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide
Oberengadin
Unterengadin
Surselva
Davos Klosters
Durchschnitt Graubünden

Veränderung (in %) zum Vorjahr 5 Jahres Ø 10 Jahres Ø

43.9	9.6	9.9
63.5	9.3	3.8
68.1	0.5	-7.4
53.0	14.1	19.0
55.6	14.8	11.3
53.5	10.8	9.6

Kumulierte Ersteintritte von Saisonbeginn bis 31.1.22

Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide
Oberengadin
Unterengadin
Surselva
Davos Klosters
Durchschnitt Graubünden

Veränderung (in %) zum Vorjahr 5 Jahres Ø 10 Jahres Ø

32.3	16.9	19.2
46.2	10.6	7.7
60.4	9.7	2.7
42.7	16.7	21.0
39.2	23.1	20.2
40.8	16.2	16.1

2. Entwicklung Transportumsatz in % Januar 2022

Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide
Oberengadin
Unterengadin
Surselva
Davos Klosters
Durchschnitt Graubünden

Veränderung (in %) zum Vorjahr 5 Jahres Ø 10 Jahres Ø

55.5	30.4	30.5
76.8	28.3	23.8
83.0	6.7	-1.4
75.9	38.1	44.1
66.6	22.9	20.5
69.5	28.3	27.3

Kumulierte Transportumsätze von Saisonbeginn bis 31.1.22

Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide
Oberengadin
Unterengadin
Surselva
Davos Klosters
Durchschnitt Graubünden

Veränderung (in %) zum Vorjahr 5 Jahres Ø 10 Jahres Ø

25.7	21.2	21.0
45.8	17.6	20.9
66.4	11.2	5.7
56.5	27.4	33.3
32.5	24.2	24.5
40.4	21.7	23.2

- Das Image und die Bedeutung der Freizeitaktivitäten im Schnee, insbesondere des Skifahrens, sind gefragter als auch schon. Bewegung in der Natur, an der frischen Luft unter geordneten, gelenkten und verhältnismässigen Covid-Schutzkonzepten (Mund-Nasen-Schutz in geschlossenen Fahrzeugen anstatt 2G) haben sich bewährt und entsprechen den Gästebedürfnissen
- Geöffnete Gastronomiebetriebe in Kombination mit einem gewissen «Nachholbedarf», was sich in Form von Konsumfreude und Zahlungsbereitschaft zeigte. Es durfte ein bisschen mehr sein.

Die hervorragenden Wintersportbedingungen, die Schneefälle, die Wetterprognose, die Konsumentenstimmung und die Entwicklung der Covid-Pandemie lassen die Bündner Bergbahnen **mit Zuversicht auf die wichtigen Wintersportwochen** blicken. Euphorie ist jedoch keine angesagt, denn die Branche weiss aus Erfahrung: «abgerechnet wird erst am Saisonende»

***Der Monitor der Branchenorganisation Bergbahnen Graubünden (BBGR) umfasst 23 Bergbahnunternehmen oder 90% des Bündner Transportumsatzes.

26. Fuchstival mit Lo & Leduc und Stubete Gäng am 19. März



Volle Tribüne beim «Tölt Fire & Ice» in Davos

von Henning Drath (Text) u

Man nehme ein gleichermaßen bekanntes wie beliebtes Wintersport-Paradies, spendiere dem wunderschönen Bergpanorama reichlich Neuschnee, lasse die Sonne erstrahlen und lade inmitten dieser perfekten Kulisse rund 80 Islandpferde mit ihren Reitern von Nah und Fern zu spannenden Wettbewerben auf gefrorenem Untergrund ein: fertig sind die Zutaten für ein Sportturnier der ganz besonderen Art.

An genau diesem Spektakel namens «Tölt Fire & Ice» erfreuten sich am Samstag in Davos 1000 Zuschauer, die der Einladung ins Sportstadion gefolgt waren. Dort hatten Organisationschefin **Franziska Meisser** und ihr Team gemeinsam mit der tollen Truppe von Eisstadion und Hockey-Club allerbeste Rahmenbedingungen für erstklassigen Reitsport geschaffen.

Wie so etwas auf der spiegelglatten Ovalbahn funktioniert, die im Alltag großen und kleinen Schlittschuhläufers zur Verfügung steht, davon konnte sich das begeisterte Publikum **rund acht Stunden lang in sonnigen Vorrunden und Flutlicht-Finals** überzeugen. Die Pferde hatten zuvor spezielle Stollen in ihre Hufeisen geschraubt bekommen, damit ging es trittsicher bis zur hohen Geschwindigkeit über's Geläuf. Eine Tradition, die auf Island ihren Ursprung hat und die auch hierzulande prächtige Bilder erleben lässt.

Genau dieses Erlebnis vereinte sportlichen Anspruch und geselliges Miteinander auf wunderschöne Weise, setzten die Verantwortlichen neben dem Wettkampf-Geschehen doch auch weitere musikalisch unterhaltsame Akzente u.a. durch ein in der Nachmittagssonne zum Mitsingen und Tanzen einladendes Live-Konzert der Zürcher Band «Baba Shrimps». Obendrein verzauberte das Jugend-Ensemble «Hestaleikhús» mit seiner acht Islandpferde starken Freiheitsdressur die begeisterten Gäste.

Im Anschluss folgten, großzügig unterstützt auch in diesem Jahr u.a. von der Davoser BMW-Garage Nino Unold AG als Hauptsponsorin nebst weiteren regionalen und überregionalen Gönnern – die sportlichen Höhepunkte des Turniers, als sich die Qualifikanten vom Vor- und Nachmittag in geradezu mystischer Atmosphäre auf dem stimmungsvoll illuminierten Eis zum direkten Leistungsvergleich in ihren Endrunden begegneten.

Dem in Deutschland wohnhaften Isländer Styrmir Árnason gelangen gleich zwei Siege mit seiner Stute Inga, nachdem er sowohl bei seiner Darbietung von Tempovarianzen in der Islandpferde-typischen Gangart Tölt wie auch in einer Prüfung, die genau diesen Tölt in Kombination mit Grundgangarten wie dem Trab verlangte, die besten Noten erhalten hatte.

Eine Disziplin namens T2, in der nicht nur die Qualität der Gangart Tölt geprüft wird, sondern v.a. die Harmonie zwischen Ross und Reiter, indem dieser zeitweise sogar den Zügel hingibt und locker durchhängen lässt, während das Pferd auch ohne aktive Einwirkung taktklar und in natürlicher Form und Haltung laufen soll, lieferte beeindruckende Bilder und den Sieg für Lisa Staubli aus Horgen bei Zürich und ihre 13-jährige Stute.



Das beste Paket aus Tölt, Trab und Rennpass, der fünften Gangart der Islandpferde, bei der sich im hohen Tempo sogar eine Flugphase einstellt, in der das Pferd mit allen vier Beinen vom Boden abhebt, schnürte der aus Baden-Württemberg ange-reiste Jens Füchtenschnieder mit seinem 2011 auf Island geborenen Hengst Börkur. In den beiden Disziplinen der Freizeitklasse feierten unterdessen Jessica Zeidler auf Elja und Grit Rüedi mit ihrer 2011 in der Schweiz gezogenen Stute Samba vom Pfannenstiel schöne Erfolge. Auch viele «young riders» haben starke Leistungen gezeigt.

All diese rasanten und abwechslungsreichen Darbietungen machten beim Publikum Lust auf mehr, und so dürfte «Tölt Fire & Ice» nicht nur eine rundherum gelungene Samstags-Unterhaltung gewesen sein, die schon jetzt Vorfreude auf die nächste Auflage im März 2023 gemacht hat, sondern der eine oder andere geneigte Beobachter wird das wunderschön typvolle Islandpferd künftig gewiss auch für sich selbst entdecken wollen.

Gelegenheit dazu gibt's rund um Davos und im ganzen Land genug, immerhin erfreut sich diese ausgesprochen robuste, charakterstarke und dem Menschen – vom Kind bis zum Senior – zugewandte Pferderasse so hoher Beliebtheit, dass die «Szene» innerhalb der Schweizer Vereinigung (www.ipvch.ch) seit Jahren enorm dynamisch wächst. Mitverantwortlich dafür war gewiss die Weltmeisterschaft 2009 in Brunnadern, die für kraftvolle neue Impulse gesorgt hat, und 2025 kommt der internationale Islandpferde-Zirkus erneut in die Schweiz: dann heißt der WM-Austragungsort Birmenstorf bei Zürich.

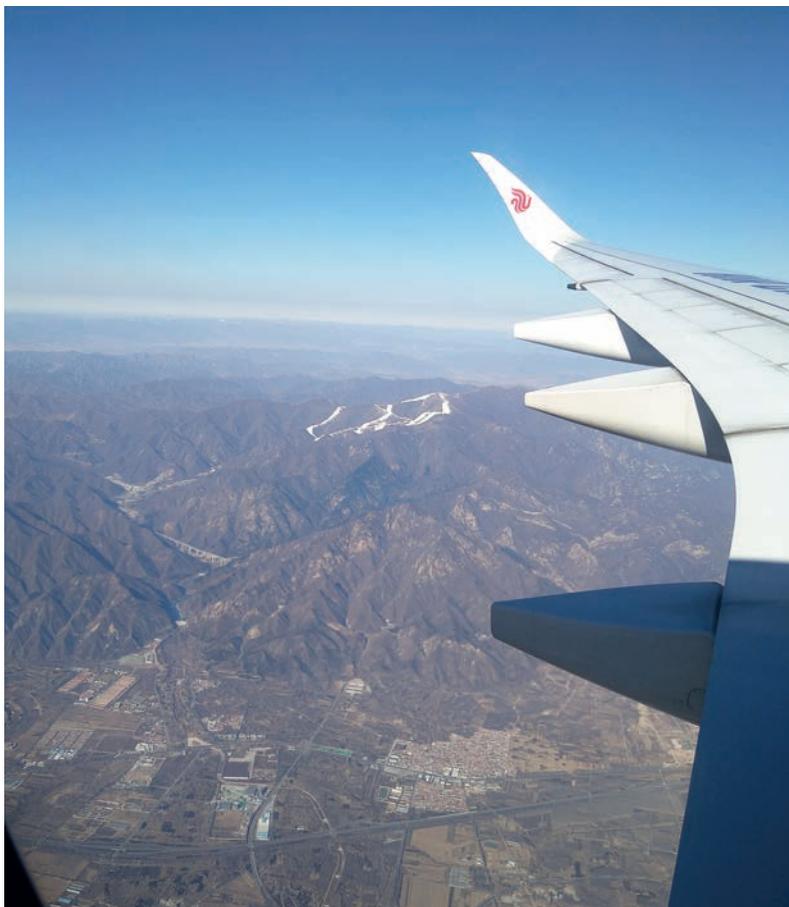
Noch drei Jahre also für Newcomer und etablierte Reiter, sich fürs «Team Suisse» zu empfehlen. Auf dem Weg dahin steht aber vielleicht noch dreimal Davos auf dem Kalender. Dieser Klassiker auf der Eisfläche wird ganz bestimmt das bleiben, was das Schild am Eingang suggeriert und was die Islandpferde mit ihren Reitern und was die Mannschaft von Franziska Meisser mit soviel Leidenschaft im Inneren mit vereinten Kräften wahr-machen: ein echter Eistraum ...!

Islandpferde lassen Eistraum wahr werden

und Michelle Wittwer (Fotos)



«Beijing 2022» – SLF-Forschung aus D von Corne



Blick aus dem Flugzeug auf die Olympischen Alpenen Skipisten bei Yanqing. Fotos Fabian Wolfspberger, SLF

Wie auch schon während den letzten drei Olympischen Spielen wird das SLF die Wachsleute der Swiss-Ski Servicecrew in Peking unterstützen. Neben den Ski- und Snowboard-Teams kommen vor allem das Langlauf- und das Biathlon-Team in den Genuss. Das Serviceteam erhält jeweils eine Karte der Rennstrecke mit den prognostizierten Schneeflächentemperaturen während des Wettkampfes.

Noch bis zum 20. Februar finden die Olympischen Spiele in China statt. Für Athletinnen und Athleten der Höhepunkt ihrer Karriere. Ob Dario Cologna, Nadine Fähndrich, Benjamin Weger oder Selina Gasparin die Nase vorn haben werden, hängt von vielen Faktoren ab. Einer davon sind optimal präparierte Wettkampfskis. Vor allem bei den nordischen Disziplinen, dem Langlauf und dem Biathlon, kommt dem richtigen Skiwachs eine grosse Bedeutung zu. **Denn bei den Langlaufskis ist es entscheidend, dass sie gut auf dem Schnee gleiten und deshalb erfordern unterschiedliche Schneetemperaturen verschiedene Skiwaxse und Skischliffe.** Bei den alpinen Skiwettkämpfen sind diese Faktoren weniger dominant. Wegen der höheren Geschwindigkeiten sind windschlüpfrige Rennanzüge und Körperpositionen mindestens genauso wichtig. Zudem

sind die Nordischen im Vergleich zu den Alpinen deutlich länger auf der Rennstrecke unterwegs und so summieren sich auch kleinste Unterschiede über das ganze Rennen. Es ist also essentiell, dass richtig gewachst wird. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die Serviceleute die zum Wettkampfzeitpunkt herrschenden Schnee- und Wetterbedingungen genau kennen. **Im Auftrag von Swiss Olympic berechnet Fabian Wolfspberger, Mitarbeiter der Forschungsgruppe «Wintersport und Klima» am SLF, wie der Schnee auf der Rennstrecke am Tag des Wettkampfes beschaffen sein wird.** Ein wichtiges Puzzleteil für die Schweizer Serviceleute, das ihnen hilft, die Skis optimal zu wachsen.

Herausforderung am Wettkampfort

Die Winter am Wettkampfort, der rund 180 km von Peking entfernt liegt, sind kalt und trocken, **es fällt sehr selten Schnee.** Deshalb werden die Athletinnen und Athleten vor allem künstlich beschneite Loipen, also technischen Schnee vorfinden. Peking liegt etwa so südlich wie Neapel. Die Sonneneinstrahlung im Februar kann somit schon recht hoch sein und den Schnee im Laufe des Tages zum Schmelzen bringen. Grundlage für die Modellierungen der Rennstrecken sind digitale Höhenmodelle und Wetterprognosen. Da hochaufgelöste Geländemodelle in China nicht offen verfügbar sind, mussten vereinfachte Modelle mit Satellitenbildern und Kartenmaterial des Veranstalters optimiert werden. Um diese Geländemodelle zu verifizieren, reiste Fabian Wolfspberger bereits im Dezember 2021 für einige Tage zum Wettkampfort. Dort mass er die Langlauf- und Biathlon-Strecken mit dem GPS ein und konnte die Strecken überprüfen und z.B. die Neigungen der Loipe in Hanglagen verifizieren. Er liess bereits die Modelle zusammen mit den Wetterprognosen laufen und überprüfte die berechneten Schneetemperaturen am nächsten Tag vor Ort, in dem er Messungen auf den Rennstrecken durchführte.

Wissenschaftliche Modelle in der Anwendung

Zusammen mit den zwei am SLF entwickelten Computermodellen «Alpine 3D» und «SNOWPACK» und detaillierten Wetterprognosen fertigt Fabian Wolfspberger täglich Karten der Rennstrecken, die die Schneebedingungen für den nächsten Tag darstellen. Darauf sind die Schneeflächentemperaturen zu verschiedenen Zeiten, z.B. um 9, 10 und 11 Uhr ersichtlich. Der Verlauf der Schneeflächentemperatur über den Tag, der vor allem durch das Wetter beeinflusst wird, zeigt, wie die Bedingungen am nächsten Tag sein werden. Werden sie gleich oder anders sein wie an den vergangenen Tagen? Welcher Hang wird welche Temperatur haben? **Entscheidend in Peking wird sein, wann der Schnee die Temperatur von Null Grad Celsius erreicht,** denn dann beginnt er zu schmelzen und die Bedingungen auf der Strecke verändern sich schlagartig. Ob die prognostizierten Karten zum Erfolg beitragen werden und jubelnde Schweizer Athletinnen und Athleten mit Medaillen um den Hals zurück in

Davos für Schweizer Erfolge in China

elia Accola



Das Biathlonstadion mit den Skisprungschanzen im Hintergrund.

die Schweiz fliegen werden, wird sich diese Tage zeigen. «Ich hoffe, dass ich mit meiner wissenschaftlichen Arbeit ein kleines Bisschen zum Erfolg unserer Athletinnen und Athleten beitragen kann», sagt Fabian Wolfsperger.



Fabian Wolfsperger ist Doktorand am SLF. Sein Gebiet: Schnee und Atmosphäre Wintersport und Klima.



Wetterstationen des chinesischen meteorologischen Instituts, deren Daten für die guten Wetterprognosen des Veranstalters genutzt werden.

Take Away von asiatischen Gerichten
Voranmeldung (bis 17:00): 079 885 20 88



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Zillis: Mit Auto in Bach gestürzt und nur leicht verletzt

K. In Zillis ist am Donnerstagnachmittag eine Autolenkerin mit ihrem Fahrzeug in einen Bach gestürzt. Dabei verletzte sie sich leicht.

Die Angestellte fuhr mit einem Firmenfahrzeug um 16:40 Uhr auf der Schamserbergstrasse von Zillis in Richtung Donat. In einer Linkskurve wich sie gemäss ihren Angaben einer Katze aus. Das Auto fuhr über einen rechtsseitigen Ausstellplatz und eine kurze Böschung hinunter, wonach es sich im Bach Fundogn auf das Dach überschlug. Die Rettungskräfte wurden von zwei Personen verständigt, die hinter der Frau fuhren. Diese beiden halfen der Frau. Ein Ambulanzteam der Rettung Mittelbünden versorgte die verletzte Frau und transportierte sie ins Spital nach Thusis. 15 Angehörige der Stützpunktfeuerwehr Schams standen aufgrund der Erstmeldung, dass sich die Frau noch im Fahrzeug befinde sowie zur Mithilfe bei der Fahrzeugbergung im Einsatz. Die Kantonspolizei ermittelt die genauen Umstände, die zu diesem Verkehrsunfall führten.

Davos: Vermisster Snowboarder von einem Schneebrett begraben

K. Am frühen Donnerstagabend ist ausserhalb der Skipiste im Skigebiet Davos Parsenn ein Snowboarder in einem Schneebrett tot aufgefunden worden. Der Mann wurde vermisst, nachdem er nicht wie vereinbart zu einem Treffpunkt erschienen war.

Der Rettungsdienst der Bergbahnen Parsenn informierte kurz nach 16:30 Uhr die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei über einen vermissten Snowboarder. Der Freerider sei nicht wie vereinbart zum Treffen mit der Familie erschienen. Aufgrund dieser Meldung sei am Fusse eines Schneebrettes im **Dorfbachtobel**, abseits der markierten und gesicherten Skipiste, bereits mit einer Sondiersuche begonnen worden. Die Suche mit Lawinenverschüttetensuchgeräten (LVS) sowie einer Recco Ortung seien bislang negativ verlaufen. Kurz nach 18 Uhr konnte die Sondiermannschaft, bestehend aus Mitgliedern des Rettungsdienstes der Bergbahnen Parsenn sowie der SAC Sektion Davos, nur noch den leblosen Körper des 43-jährigen Vermissten aus einer Tiefe von gut einem Meter bergen. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft klärt die Kantonspolizei die genauen Umstände zu diesem Lawinenunfall ab.

Scuol: Mann von Lawine verschüttet

K. Am Donnerstagvormittag ist in Scuol ein Skifahrer von einer Lawine verschüttet worden. Der Mann konnte nur noch tot aus den Schneemassen geborgen werden.

Der 40-Jährige befuhr alleine im **Gebiet Mot da Ri** in Scuol gegen 10 Uhr einen Osthang ausserhalb der Skipiste. Dabei wurde er von einer Lawine erfasst und vollständig verschüttet. Der SOS-Dienst der Bergbahnen, Rettungskräfte der SAC Rettungsstation Scuol mit Lawinenhunden, ein Hubschrauber der Heli Bernina sowie eine Rega-Crew konnten den Verschütteten rasch orten und bergen. Trotz der raschen Befreiung konnte der Rega-Arzt nur noch den Tod des Skifahrers feststellen. Das Care Team Grischun übernahm die Betreuung von Angehörigen, die sich ebenfalls im Skigebiet befanden. Die Kantonspolizei hat die Ermittlungen zu diesem Lawinenunfall aufgenommen.

Grosse Lawinengefahr: Zurzeit herrscht in mehreren Gebieten von Graubünden grosse Lawinengefahr. Gemäss dem Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF erfordern Touren und Variantenabfahrten im Moment viel Erfahrung und grosse Zurückhaltung.



Schiers: Brand in Werkstatt

K. In einer Werkstatt im Zentrum von Schiers ist am Donnerstagabend ein Feuer ausgebrochen. Ein Übergreifen des Feuers auf die Nachbarhäuser konnte verhindert werden. Verletzt wurde niemand.

Um 17:20 Uhr stellten Passanten das Feuer im Dorfkern von Schiers fest. Sie alarmierten die Feuerwehr und setzten mehrere Feuerlöschgeräte ein. Die Feuerwehr Vorderprättigau stand mit 25 Personen im Einsatz. Sie hatte das Feuer schnell unter Kontrolle und verhinderte, dass das Feuer auf das angebaute Restaurant und ein unbewohntes Holzhaus übergriff. Die Kantonspolizei hat die Brandermittlung aufgenommen.

Val Müstair: Von Lawine verschütteter Mann verstorben

K. Der Skitourengehänger, der am Samstag in Tschieriv am Piz Daint von einer Lawine verschüttet worden war, ist am Sonntag im Kantonsspital verstorben. Der 46-jährige Italiener war am Samstagmittag an der Nordflanke am Piz Daint durch eine Lawine mitgerissen und verschüttet worden.

FDP Davos: 2-mal Ja, 2-mal Nein

W. Zur öffentlichen Parteiversammlung der FDP Davos mit 2G-Regel hiess Parteipräsident und Grossratskandidat Hanspeter Ambühl im Schulhaus Bünnda alle Anwesenden recht herzlich willkommen. Ein besonderer Gruss ging an die Gastreferentin, Susanne Lebrument, VR-Vizepräsidentin der Somedia AG, und den Regierungratskandidaten der FDP Graubünden, Martin Bühler (Bild).

Die Volksinitiative «**Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot**» wurde vom Kleinen Landrat und Grossrat **Simi Valär** vorgestellt. Die Initiative fordert ein Verbot von Tierversuchen und der Forschung an Menschen sowie die Einfuhr von Produkten, die mit solchen Versuchen entwickelt wurden. Dies hätte enorme negative Auswirkungen auf die medizinische Versorgung von Menschen und Tieren in der Schweiz. Auch Arbeitsplätze in der Forschung würden gefährdet, wovon auch der Forschungsstandort Davos betroffen wäre. Darum lehne er diese Initiative ab. Dieser Ansicht folgte die Davoser FDP und beschloss einstimmig die **Nein-Parole**.

Auch für ein Nein warb die Grosse Landrätin und Grossratskandidatin **Agnes Kessler** zur Initiative «**Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung**». Diese Vorlage will jede Form von Werbung für Tabakprodukte verbieten, die Minderjährige erreichen könnte. Dies kommt faktisch einem kompletten Werbeverbot für legale Tabakprodukte gleich und widerspricht dem Grundsatz der Wirtschaftsfreiheit. Das Tabakproduktegesetz bildet den Gegenvorschlag zur Initiative und regelt mehrere Punkte, die den Jugendschutz stärken. Dieses tritt zudem bei einer Ablehnung der Initiative unmittelbar in Kraft. Die **Nein-Parole** erfolgte einstimmig.



Regierungratskandidat Martin Bühler ist Bürger von Davos, und seine erste Arbeitsstelle als Lehrer war an der Schule Monstein bei Hans Laely.

Grossrat **Peter Engler** sprach zur «**Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben**». Bei der Gründung eines Unternehmens und bei jeder Erhöhung des Eigenkapitals wird eine Abgabe von 1 Prozent auf das neu geschaffene Kapital fällig. Ohne Eigenkapital können Unternehmen keine Investitionen tätigen und Arbeitsplätze schaffen. Die Abgabe verschärft auch Krisen, wo die Unternehmen ohnehin schon mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Auch Start-Ups sind von dieser Abgabe stark betroffen. Um Innovationen und das Unternehmertum zu fördern, empfahl Peter Engler, der Abschaffung dieser Abgabe zuzustimmen. Die **Ja-Parole** fiel einstimmig aus.

Zum «**Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien**» führte **Susanne Lebrument** aus, dass die Schweizer Medienbranche aufgrund sinkender Werbeeinnahmen vor grossen Herausforderungen stehe. In den letzten zehn Jahren sind zwei Drittel dieser Einnahmen

verschwunden, die heute zu Internetplattformen im Ausland fließen. Das führte auch dazu, dass seit dem Jahre 2003 rund 70 Zeitungen nicht mehr erscheinen, darunter auch solche aus Graubünden. Dadurch ist die Medienvielfalt in den Regionen und die Berichterstattung gefährdet. Dies schade dem gesellschaftlichen Zusammenleben und der politischen Diskussionskultur. Das Medienpaket unterstütze die kleinen, regionalen und lokalen Medienunternehmen im Verhältnis deutlich stärker, womit die Informationsversorgung in den Regionen sichergestellt werde. Nicht zuletzt dieses aus lokaler Sicht bedeutsame Argument dürfte dazu geführt haben, dass die FDP Davos mit 31:3 Stimmen klar die **Ja-Parole** gefasst hat. Dies im Gegensatz zur FDP Schweiz, die diese Vorlage zur Ablehnung empfiehlt.

Davos: Pulsierende Alpenstadt – Weshalb? Mit seinem Referat wolle er auf keinen Fall so vermessen sein und den Anwesenden Davos erklären, führte Regierungratskandi-

dat Martin Bühler mit einem Augenzwinkern zu Beginn aus. Vielmehr zeigte er auf, gespickt mit einigen Anekdoten, warum er sowohl privat wie auch beruflich mit Davos eng verbunden ist. So bestehen weit zurückliegende familiäre Wurzeln, und er ist auch Bürger von Davos. Auch beruflich war und ist er immer wieder mit Unternehmen und Institutionen aus verschiedenen Bereichen in engem Kontakt (Forschung, Medizin, Tourismus, Gewerbe, WEF, HCD und Behörden). Dies in letzter Zeit vor allem als Chef des Kantonalen Führungsstabs. Aus seiner persönlichen Warte gesehen, hat es Davos verstanden, Gewerbe, Forschung, Landwirtschaft und Tourismus in einer nachhaltigen Entwicklung zu vereinen, was sie als pulsierende Alpenstadt auszeichnet. Bei einer Wahl in den Regierungsrat, möchte er sich gerne auch in dieser Funktion für die Anliegen und die weitere Entwicklung von Davos einsetzen.

Die von ihm beschriebene Verbundenheit mit Davos war spürbar.

SVP Davos: 3-mal Nein, 1-mal Ja

R. Die SVP Davos hat kürzlich die Parolen für die Abstimmungen vom 13. Februar gefasst und folgte den Parolen der Kantonalpartei. Sie lehnt das Medienpaket einstimmig ab und fasst geschlossen die Ja-Parole zur Abschaffung der Stempelsteuer. Zudem fasst sie die Nein-Parole zur Tierversuchsverbot-Initiative und zur Tabakverbots-Initiative.

Die Medien werden heute schon mit indirekten Subventionen staatlich unterstützt. Dass neu auch direkte Fördergelder fließen sollen, erachtet die SVP Davos hingegen als hoch problematisch. Das Argument, dass die Gelder primär kleinen Zeitungen zugute kommt, verfängt nicht, denn schweizweit sind die meisten Regionalzeitungen bereits heute in Besitz von grossen Medienhäusern, z.B. Klosterser und Davoser Zeitung bei der Südostschweiz. Aber auch die Tatsache, dass Früh- und Sonntagszustellungen neu mit 40 Millionen subventioniert werden sollen, verdeutlicht, dass insbesondere grosse Medienhäuser profitieren werden. Besonders problematisch sieht die SVP Davos die Förderung der Onlinezeitungen, denn diese müssten für den Erhalt von Geldern bestimmte Qualitätsstandards erfüllen. Allerdings wäre es einer Demokratie unwürdig, wenn plötzlich Beamte darüber befinden, welche Zeitungen guten Journalismus verbreiten und welche nicht.

Die SVP Davos ist überzeugt, dass von der Abschaffung der Stempelabgabe sowohl kleine wie auch grosse Firmen profitieren würden. Die heutige Handhabung führt dazu, dass viele Start-Ups eine Abgabe an den Staat leisten müssen, bevor sie den ersten Franken Gewinn erzielt haben. Generell steht Stempelsteuer, die nach dem 1. Weltkrieg eingeführt wurde, quer in der Landschaft der Steuerlogik: Nicht Gewinn oder Leistung werden besteuert, sondern die Investition in die Unternehmensgründung oder die Aufstockung von Eigenkapital – also das Unternehmertum an sich. Übersteigt diese Emission die Höhe von einer Million Franken, wird eine Steuer von einem Prozent auf den gesamten Betrag fällig. Davon sind jährlich rund 2200 Firmen betroffen. Die Abschaffung der Stempelsteuer stärkt die Innovationskraft der Firmen sowie das Unternehmertum.

Ablehnung der zwei Volksinitiativen

Die SVP Davos beschloss zudem ein Nein zur Tierversuchsverbot-Initiative. Ein Ja würde gerade den Forschungsplatz Davos massiv schwächen. Ebenfalls die Nein-Parole wurde zur Tabakverbots-Initiative gefasst.

Die Zeit für Lockerungen ist reif

P. HotellerieSuisse begrüsst die geplanten umfassenden Lockerungen der Corona-Massnahmen.

In seiner kürzlichen Sitzung hat der Bundesrat unter anderem die Aufhebung der Quarantäne und die Umwandlung der Homeoffice-Pflicht in eine Empfehlung beschlossen. HotellerieSuisse begrüsst die geplanten Lockerungsschritte und spricht sich klar für die Variante 1 aus. Das Beherbergungsgewerbe leidet seit Beginn der Krise stark unter den wirtschaftlichen Folgen der Krise und befürwortet somit eine rasche Aufhebung der Einschränkungen. «Ich bin sehr froh und erleichtert, dass der Bundesrat mit seinem Entscheid Mut zur Lockerung bewiesen hat. Dies ist gerade auch für unsere Branche ein wichtiger Schritt in Richtung Normalität», sagt Andreas Züllig, Präsident von HotellerieSuisse.

Mutiges Tempo bei der Homeoffice-Pflicht und der Kontaktquarantäne: Kürzlich hat der Bundesrat einige wichtige, wegweisende Entscheidungen gefällt. Bereits seit dem 3. Februar ist die Homeoffice-Pflicht in eine Empfehlung umgewandelt, und die Kontaktquarantäne fällt weg. Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Lage begrüsst HotellerieSuisse diese Lockerung und vor allem das Tempo, mit dem sie umgesetzt wurde. Die Beherbergungsbranche hat vor allem unter der Quarantäneregelung stark gelitten. Die Personalausfälle aufgrund von Isolation und Quarantäne waren sehr hoch. Mit dieser Entscheidung wird sich der akute, corona-bedingte Personalmangel weiter entspannen. Auch die Homeoffice-Pflicht hatte starke Auswirkungen auf die Gastronomie besonders in den Innenstädten. Die sofortige Umwandlung in eine Empfehlung befürworten wir deshalb.

Aufhebung der Massnahmen in einem Schritt erhöht Planungssicherheit: Der Bundesrat hat ebenfalls einen Ausstiegsplan aus der epidemischen Lage vorgestellt. HotellerieSuisse bevorzugt hierbei klar die Variante 1. Angesichts der kontinuierlichen Entspannung der Lage in den Spitälern sollte die Aufhebung der Covid-19-Verordnung in einem einzigen Schritt ab 17. Februar möglich sein. Im Vergleich zu Variante 2 wird die Planungssicherheit für die Branche deutlich erhöht. Denn bei Variante 2 ist nicht klar, ab welchem Datum der Rest der Massnahmen fällt. Die Umsetzung der Regeln ist für die Betriebe mit grossem Aufwand verbunden.

Lockerungen bei der Einreise als wichtiges Zeichen für den Tourismus: Der Bundesrat möchte die grenzsanitären Massnahmen bei der Einreise ab dem 17. Februar aufheben. Das bedeutet, dass die Testpflicht für nicht geimpfte und nicht genesene Personen, sowie die Kontaktdatenerhebung bei der Einreise in die Schweiz aufgehoben werden sollen. Dieser Vorschlag ist sehr erfreulich, denn die komplette Wiederherstellung der Reisefreiheit ist für die Beherbergungsbranche enorm wichtig.

Positives Signal bei der Aufhebung der 2G+-Regel: In beiden vom Bundesrat vorgestellten Varianten fällt die 2G+-Regel per 17. Februar weg, indem sie in Variante 1 komplett aufgehoben und in Variante 2 zu einer 2G-Regel umgewandelt würde. Somit entspricht der Bundesrat einer wichtigen Forderung von HotellerieSuisse. Für die Beherbergungsbranche ist die Umsetzung dieser Vorgabe in der Praxis anspruchsvoll und personalintensiv. Ursprünglich sollte die 2G+-Regel noch bis Ende März gelten. Eine frühere Lockerung ist in jedem Fall begrüssenswert und entlastet die Betriebe.

Anpassungen bei Härtefallverordnung mehrheitlich positiv: Der Bundesrat hat auch die Härtefallverordnung 2022 verabschiedet, und er hat sie dabei in wesentlichen Punkten verbessert. So werden die Anforderungen für den Erhalt von Härtefallgeldern nicht wie ursprünglich geplant verschärft. Es gelten die gleichen Mindestkriterien wie bisher. Die Kantone können allerdings, wie bis anhin, zusätzliche Kriterien festlegen. Die Höchstgrenzen wurden für Unternehmen mit einem Jahresumsatz von über 5 Mio. CHF unter gewissen Voraussetzungen im Vergleich zum Entwurf deutlich erhöht. Zudem wurde die Dauer der Hilfen nicht gekürzt und beträgt nun definitiv sechs Monate, von Januar 2022 bis Juni 2022. Nicht entsprochen wurde unserer Forderung, dass auch Entschädigungen für den Herbst 2021 mit der neuen Verordnung abgedeckt werden können. Hier gelten die Vorgaben der Kantone aus der bisherigen Härtefallregelung. Dieser Punkt ist bedauernd, haben doch die meisten Kantone nicht von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Verluste für die zweite Hälfte 2021 über die bisherige Härtefallverordnung zu entschädigen, obwohl ab Herbst starke Einschränkungen galten.

Premilla Raeburn-Burgess Doppelsiegerin in Glarus

Die Läuferinnen des Internationalen Schlittschuh-Club Davos (ISCD) haben an den vergangenen zwei Wochenenden gleich an drei Wettkämpfen teilgenommen. Es gab durchwegs gute Resultate und als Krönung die zwei Siege von Premilla Raeburn-Burgess.

Walter Bäni



Anna-Barbara Caflisch, die Davoser Eiskunstlauf-Trainerin und Choreografin des ISCD, hatte einmal mehr Grund zur Freude. Ihre langjährige Arbeit – und natürlich auch diejenige ihrer Assistentinnen – tragen Früchte. Für den ersten Wettkampf im neuen Jahr fuhren drei Davoser Läuferinnen zur Rigi Trophy nach Küsnacht am Rigi.

Kiira Caflisch startete in der Kategorie Inter Bronze. Sie zeigte ein schönes Programm zur Musik aus Harry Potter. Als jüngste Teilnehmerin in ihrer Kategorie beendete sie den Wettkampf auf Platz 11.

Tecla Croce startete zum ersten Mal bei den Bronze-Läuferinnen und zeigte neben zwei Axeln auch zwei anmutige Doppel-Salchows. Sie belegte bei den jüngeren Läuferinnen der Kategorie Bronze den 7. Rang. **Jennifer Jenni** war bei den älteren Bronze-Läuferinnen am Start, sie wurde ebenfalls Siebente. Auch Jennifer zeigte einen schönen Axel und insgesamt eine elegante Kür zu Walzermusik.

Beim Glärnisch-Cup in Glarus konnten die Läuferinnen des ISC Davos nicht nur in der Kür, sondern auch in einem Show-Programm antreten. **Premilla Raeburn** zeigte sich in glänzender Verfassung. Sie erlebte einen Super-Tag und wurde in beiden Programmen Erste! In der Kür gelangen ihr mehrere Doppelsprünge, und im Show-Programm konnte sie die Jury mit viel Charisma zum Lied «Puttin' on the Ritz»

von Robbie Williams überzeugen.

Amanda Graf gelang in der Kür noch nicht alles nach Wunsch, sie kam auf den 7. Rang. Dafür sicherte sie sich im Show-Programm dank ihrer glänzenden Darstellung von Mary Poppins die Bronzemedaille. Tecla Croce unterliefen in ihrer Kür ein paar Fehler, was den 10. Rang ergab. Besser lief es ihr im Show-Programm. Zur Musik von Mulan zeigte sie eine tolle Leistung und wurde Vierte.

In Genf, beim letzten Swiss Cup vor den Schweizermeisterschaften, versuchte **Giulia Man** noch einmal, ihre persönliche Bestleistung zu verbessern. Und dies gelang ihr souverän, in einem starken Feld wurde sie tolle Elfte. Nach dem Kurzprogramm, in dem leider der Doppelaxel noch nicht perfekt war, lag sie noch auf Rang 13. In der Kür konnte sie sich verbessern und den 10. Platz erkämpfen, was ihr den 11. Schlussrang einbrachte.

Giulia bekam in der Kür viele Punkte für ihre elegante Interpretation von Romeo und Julia. Nun ist sie bestens motiviert, um Mitte Februar an den Schweizer Meisterschaften in Basel ihr Können zu zeigen und eine Bestleistung abzurufen.



Sie glänzten beim Glärnisch-Cup in Glarus (v.l.): Premilla Raeburn-Burgess, Amanda Graf und Tecla Croce.



Ein unvergesslicher Moment: Premilla Raeburn-Burgess grüsst auf dem Podest vom obersten Treppchen.

druckstellen?



bootfitting


heierling.ch

Flüelastr. 4 | 7260 Davos-Dorf | 081 416 31 30

344 klassierte Nachwuchshoffnungen am 1



Die Besten der Jahrgänge 2014 – 2016...



Kinderskirennen auf der Madrisa – die Bilder



...bis zu den Jahrgängen 2006/07.

255 Nachwuchs-Skicrosser im Wettkampffieber auf der Madrisa



Eine der Siegerehrungen Sonntag. Auch für die Skicrosser gab es tolle Preise.



Als OK-Präsident der Kinderskirennen fungiert in Klosters Christoph Boner, der auch die Skicross-Wettkämpfe lancierte.

Curling in Davos: Der Seehof-Mungg (seit 1959) wurde eine Beute des Teams Grassl



Interimspräsident des CCD, Hans Fopp (Zweiter von rechts) mit dem F&B-Manager des Hotels Seehof, Christian Tamayo (rechts aussen) und dem Siegerteam, von links Andres und Ursi Valer, Daniel Jussel und Skip Mac Grassl.



S. Der Seehof-Mungg ist zweifelsohne eines der traditionsreichsten Curling-Turniere von Davos. Der Pokal trägt die stolze Jahreszahl 1959. In diesem Jahr wird das Team Grassl als Sieger eingraviert. Das «Finalspiel» gegen das Gipfel-Team, das mit einem 13-jährigen Junior spielte, gewannen Mac Grassl, Daniel Jussel sowie Andres und Ursi Valer diskussionslos. Als stärkster Widersacher der Sieger erwies sich das Team Hotel Grischa von Skip Irene Wyrsh, das letztlich Rang 2 belegte. Und der letzte Gewinner des Munggs, CC Flims mit Skip Markus Margreth, schaffte im letzten Spiel noch den Sprung aufs Podest. Insgesamt nahmen 8 Teams an diesem Eintagesturnier, das in früheren Jahren stets an zwei Tagen ausgetragen wurde, teil. Schön, dass erstmals auch HCD-CEO Marc Gianola zusammen mit dem Landratspräsidenten von 2023, Kasper Hoffmann, und David Soler (Sportplatzverwalter) aktiv dabei waren.

Das zweitplatzierte Team (Hotel Grischa) mit Skip Irene Wyrsh, Willi Wyrsh, Roman Degiacomi und Mäge Caviezel (zusammen mit Hans Fopp und Christian Tamayo).



Und das drittplatzierte Team des diesjährigen Seehof-Munggs, die letzten Sieger vor 2 Jahren (im letzten Jahr konnte nicht gespielt werden), der CC Flims mit Skip Markus Margreth (von links), Adrian Mannig, Dagmar Frei und Anita



081 422 47 66

AUTO RÜEDI AG
SERNEUS

Occasionsfahrzeuge und Neuwagen

Neufahrzeug

MITSUBISHI

Eclip.Cross PHEV Diamond 4WD
Lim/5 diamond Red / Leder schwarz**20 km sFr. 48'900.00**
98 PS

9 Airbags inkl. Knieairbag, Automat, Wegfahrsperre elektronisch, Dachreling schwarz, Fernlicht-Assistent (AHB), Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Spurverlassenswarnung (LDW), 2-Zonen-Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED-Tagfahrlicht, ABS, EBD (DAB/DAB+), Sitzheizung vorne, Smartphone Link Display Audio, Scheiben abgedunkelt, Zentralverriegelung, Keyless-Operation-System (KOS) inkl. Motorstart-Knopf, Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung, Auffahrwarnsystem (FCM), Bremsassistent (BAS), 8" Touchscreen-Bildschirm, Super All Wheel Control (S-AWC) mit elektrischem Twin-Motor 4x4, 3 Antriebsmodi: EV (elektrisch), serieller Hybrid-Modus, paralleler Hybrid-Modus, Bremsenergie-Rekuperationssystem mit Lenkradwippen, Aktive Stabilitätskontrolle (ASC) mit Traktionskontrolle (TCL) Aussenspiegel elektrisch verstell- / beheiz- / einklappbar, Apple CarPlay/Android Auto kompatibel, Multifunktionslenkrad, Garantie: 8 Jahre /160'000km Garantie auf die Fahrbatterie, 5 Jahre oder 100'000 km. Zusatz Diamond: Leder-Ausstattung, Beifahrer elektrisch verstellbar, Sitzheizung hinten, elektrische Zusatzheizung (Standheizung-/kühlung), Türverkleidung vorne und hinten Leder, Elektrische Panorama-Schiebe-Hebedach,

Neufahrzeug

MITSUBISHI

Eclipse Cross 1.5 T Value 4WD
Lim/5 silber / schwarz**20 km sFr. 28'500.00**
163 PS

Automat, ABS, ESP, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Fahrersitz elektrisch höhenverstellbar, Rückfahrkamera, Fernlicht-Assistent (AHB) Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Licht- und Regensensor, LED Heckleuchten, Dachspoiler in Wagenfarbe, LED-Tagfahrlicht, Spurwechselassistent, Klimaautomatik, DAB/DAB+, Touchpad Controller, Sitzheizung vorne, 9 Airbag inkl. Knie, Smartphone Link Display Audio, Scheiben abgedunkelt, Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung, Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Auffahrwarnsystem (FCM) mit Fussgängererkennung, Lenkrad mit Schaltwippen, Elektrische Fensterheber vorne + hinten mit Einklemmschutz, Dachantenne Shark Fin, Rücksitzbank in der Länge verschiebbar (200 mm), 7" Touchscreen-Bildschirm, 5 Jahre oder 100'000 km

Neufahrzeug

MITSUBISHI

L 200 2.2 Style Club Cab
Pic DK/4 diamond Weiss / anthrazit**75 km sFr. 33'300.00**
150 PS

Zentralverriegelung mit Fernbedienung, 9 Airbag inkl. Knieairbag, Klimatisierungsautomatik, Drittes Bremslicht, Fahrersitz höhenverstellbar, Elektrische Fensterheber vorne + hinten, 6-Gang-Getriebe, Rückfahrkamera, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, 4x4 Super Select, 4 Modi, elektronischer Drehschalter, Multifunktionslenkrad, Aussenspiegel elektrisch verstell- / einklappbar, Radio DAB, Leichtmetallfelgen Smartphone Link Display Audio, 7 Touchscreen,

inkl. Geländereduktion, Anhänger-Stabilitäts-Assistent (TSA), Seitentritt mit Chrom-Verzierung, Licht- und Regensensor, Stossfänger hinten mit integrierter Trittleiste, Scheiben abgedunkelt, ABS, ESP, INTOUCH embedded Navigation & Infotainment, 7 Touchscreen-Bildschirm, Garantie: 12 Jahre Garantie gegen Durchrostung und 5 Jahre Lackgarantie (ab 1. Inv.), elektrische Fensterheber mit Einklemmschutz, Garantie: 5 Jahre oder 100'000 km

Neufahrzeug

MITSUBISHI

L 200 2.2 Style+ DCab A
Pic DK/4 orange / anthrazit**25 km sFr. 39'990.00**
150 PS

Zentralverriegelung mit Fernbedienung, 9 Airbag inkl. Knieairbag, Klimatisierungsautomatik, Drittes Bremslicht, Fahrersitz höhenverstellbar, Elektrische Fensterheber vorne + hinten, 6-Gang-Getriebe, Rückfahrkamera, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, 4x4 Super Select, 4 Modi, elektronischer Drehschalter, Multifunktionslenkrad, Aussenspiegel elektrisch verstell- / einklappbar, Radio DAB, Leichtmetallfelgen Smartphone Link Display Audio, 7 Touchscreen, inkl. Geländereduktion, Anhänger-Stabilitäts-Assistent (TSA), Seitentritt mit Chrom-Verzierung, Licht- und Regensensor, Stossfänger hinten mit integrierter Trittleiste, Scheiben abgedunkelt, ABS, ESP, INTOUCH embedded Navigation & Infotainment, 7 Touchscreen-Bildschirm, Garantie: 12 Jahre Garantie gegen Durchrostung und 5 Jahre Lackgarantie (ab 1. Inv.), elektrische Fensterheber mit Einklemmschutz, Garantie: 5 Jahre oder 100'000 km Style+: Klimatisierungsautomatik, 6 Stufen Automat sequentiell, Berganfahrhilfe (DAC), Offroad-Traktionskontrolle, Leichtmetallfelgen 18 Zoll, Auffahrwarnsystem (FCM) mit Fussgängererkennung

Occasion

MITSUBISHI

Lancer 2.0 DID Instyle**12.2012 61'700 kmsFr. 9'900.00**

Occasion

MITSUBISHI

Outlander PHEV Diam. 4WD
Com/5 weiss Pearl / Schwarz Leder**09.2020 16'600 kmsFr. 37'900.00**
224 PS

Allradantrieb permanent, Berganfahrhilfe (Hill Holder), Leichtmetallfelgen 18 Zoll, Frontscheibenheizung, Elektrisches Glasschiebedach, Fahrersitz elektrisch verstellbar, Vordersitze heizbar, Leder-Ausstattung, Lenkrad beheizbar, Park Distance Control vorne und hinten, Lenkrad-Wippschaltung (Paddles), Getönte Scheiben Privacy, Knie-Airbag 9 Airbag Dachhimmel schwarz, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Adapter Tempomat ACC, Parkassistent, Elektrische Heckklappe, Spurhalteassistent Lane Assist, 2-Zonen-Klimaautomatik, Mobiltelefon Freisprecheinrichtung Bluetooth, Rückfahrkamera, Dachspoiler in Wagenfarbe, LED-Tagfahrlicht, Bremsenergie-Rückgewinnung, Nebelscheinwerfer, Bi-LED-Hauptscheinwerfer, Fernlichtassistent Smart Beam, Querverkehrsassistent hinten, Motorstart-Knopf Start-Energie, Auffahrssystem (FMC) mit Fussgängererkennung, Aussenspiegel, integrierten LED-Seitenblinker, Auspark-Assistent (RCTA), Fehlbeschleunigungsschutz (UMS), S-AWC-Fahrmodi: Normal, Lock, Snow, Super All Wheel Control (S-AWC) mit elektrischem Twin-Motor 4x4, 3 Antriebsmodi: EV (elektrisch), serieller Hybrid-Modus, paralleler Hybrid-Modus, Schaltknopf Typ Joystick, Bremsenergie-Rekuperationssystem (6 Stufen), Mitsubishi Remote Control System (Smartphone-App Outlander PHEV), Down-Hill-Assistent, Mitsubishi Garantie: 8 Jahre oder 160,000 km - Fahrbatterie, Garantie: 5 Jahres oder 100'000km Werksvollgarantie (was zuerst eintrifft)

Der Berg mit Traumpisten



Tolle Bedingungen auf Danusa!

Freude herrscht! Es erwarten Sie top präparierte Pisten (inkl. FIS-Hang) und ab Samstag auch die Talabfahrt Vacca-Tal.

Ohne Stau ins Skigebiet

Sie erreichen uns in nur einer Autostunde von Zürich und St. Gallen. Ohne Stau!

Gratis Skibus!

Der Skibus Chur-Zizers-Igis-Landquart, der Ortsbus Grösch sowie der Skibus Schiers-Grösch sind für alle Grösch-Danusa Gäste mit gültigem Skiticket gratis.

Die Fahrplanzeiten finden Sie auf unserer Homepage.

Wir bringen Kinderaugen zum Strahlen...

Grösch-Danusa ist das Familienskigebiet mit dem vielleicht schönsten Kinderland der Schweiz. Unsere 4 Zauberteppiche mit 10 Abfahrten, die grosse und kleine Geisterbahn, das Kinderskikarussell, die Schneetöf-Kutsche, die riesige Hüpfburg und die einzigartige Danusa-Fuchs-Erlebnispiste machen Kinderherzen glücklich.

...und auch Silberfuchse erliegen unserem Charme!

Jeden Mittwoch gewähren wir Junggebliebenen ab 64 Jahren 50% Rabatt auf die Tageskarte und die Einzelfahrt mit der Gondelbahn!

Olympia gibt's nicht nur in Peking!

Diesen Mittwoch findet die Danusa Olympiade bei uns im Skigebiet statt. Es erwarten Euch tolle Disziplinen. Und selbstverständlich gilt das olympische Motto: «Dabei sein ist alles!» Beginn um 13 Uhr auf der Schwänzelegg.

Chli stinke muess es!

Dieses Wochenende gibt's nicht nur strahlend schönes Wetter, sondern auch einen urchigen Fondue-Plausch auf der Sonnenterrasse des Patschifig. Ob klassisch, mit Chilli, oder mit Most und Schnaps, wir haben für jeden Geschmack das passende Fondue!

5./6. Februar	_ Blue-League Weekendskikurs
9. Februar	_ Kindernachmittag im Skigebiet
9. Februar	_ Aktion Silberfuchs – 50% Rabatt
11. Februar	_ Minis-Cup Skischulrennen
12./13. Februar	_ Weekendkurs Snowboard
12./13. Februar	_ Blue-League Weekendskikurs

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 45'000 Leserkontakte!



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs



MÜLLER
FAMILY
OFFICE

Immobilien Kunst
Vermögensverwaltung

Wir suchen Wohnungen

in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

• 8. Von Einheimischen zu kaufen gesucht: **2- bis 4-Zi.-Whg.**, oder **Wohnhaus**, unrenoviert/Altbau, Grösse egal, in ganz Davos. Ihre Kontaktaufnahme freut uns, danke: 079 541 36 82, z7db@hotmail.com

• 3. Zu vermieten in Davos Dorf, an der Dorfstrasse, **3-Zi.-Whg.**, Küche und Bad/WC mit Fenster, Balkon, mt. 1650 Fr. ink. NK. Tel. 081 420 14 83

• Zu vermieten ab 1.4.22 in Davos Wiesen: **3,5-Zi.-Whg.**, 1. UG, Balkon mit Weitblick, Stellplatz, Nähe Bushaltestelle und Volg mit Post. Tel. 0049 177 4761 365

• Zu kaufen gesucht in Davos Dorf: Zentral gelegene **3- bis 4 1/2-Zi.-Whg.** Tel. 079 413 03 53

• Suche für langjährige und sehr zuverlässige Mitarbeiterin **3- bis 3 1/2 Zi.-Whg.** ab 1.4.2022 in Davos, gerne mit Garage, Nichtraucherin, keine Haustiere. Tel 077 421 05 24

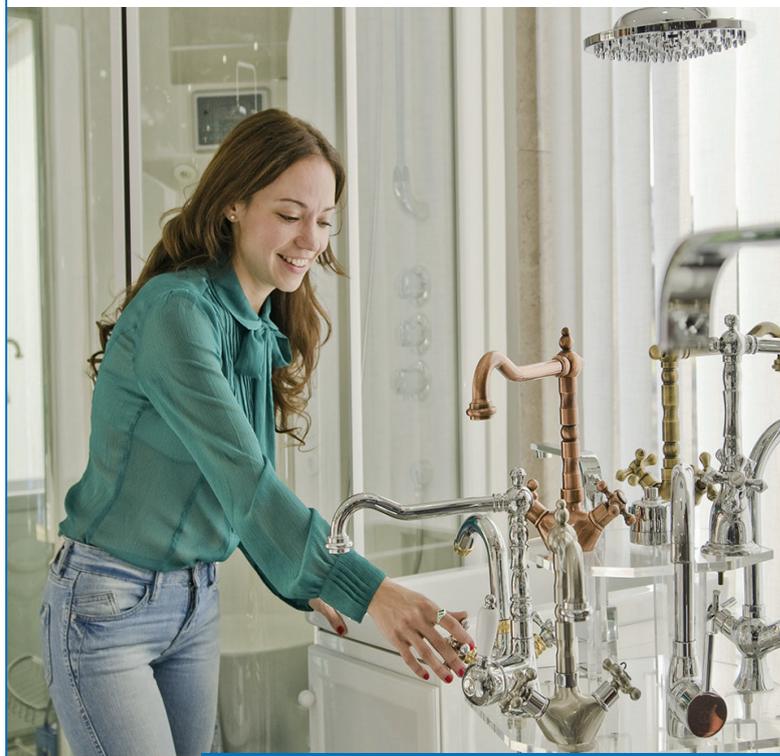
• Sympathisches Schweizer Paar sucht zentral gelegene **2- bis 3-Zi.-Ferien-Whg.** in Davos Platz zu mieten oder zu kaufen ab 1.4.22., 50 - 70m2 mit sonnigem Balkon & Garage oder Stellplatz. Tel 079 555 60 38

• Einheimisches Ehepaar sucht **3-4-Zi.-Whg.** in Davos oder Umgebung. Tel 079 324 93 42

• Zu mieten gesucht: **Einzelgarage** in Davos Dorf oder Horlauben. Bitte melden an Tel. 081 416 33 80



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Traumwelten
Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

Kleinanzeigen
20 Fr. pro Ausgabe
max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz

Berg-Erlebnisse ohne Grenzen. Alpine Gemütlichkeit in traumhafter Bergwelt – das ist die Madrisa. Der Genuss-Berg in der Region Davos Klosters empfängt seine Gäste mit grosser Herzlichkeit und hochstehender Gastronomie. Die moderne Erlebnis-Infrastruktur in familiärem Ambiente bietet Sommer und Winter unvergessliche Momente für alle Generationen.

Zur Unterstützung unseres Verwaltungsteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Fachkraft Buchhaltung 80% - 100%

Aufgabenbereich:

- selbstständiges Führen der Buchhaltung (Debitoren-, Kreditoren-, Haupt- und Anlagenbuchhaltung)
- führen der Nebenbücher
- Erfassung der Kreditoren-Workflows und neuer Buchungsvorlagen
- Zahläufe und Mahnwesen
- Systembetreuung
- monatliche Abstimmungsarbeiten
- Mithilfe bei der Vorbereitung des Geschäftsjahresabschlusses
- Unterstützung der Vorgesetzten
- Stellvertretung der Fachkraft Personalwesen

Anforderungen:

- abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung
- Berufserfahrung in einer ähnlichen Position
- Weiterbildung im Rechnungswesen von Vorteil
- Kenntnisse im Personalwesen von Vorteil
- Sage Kenntnisse von Vorteil
- Teamplayer
- Sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein
- stilsichere Deutschkenntnisse

Wir bieten:

Eine Jahresanstellung in einem lebhaften Bergbahnbetrieb. Ein äusserst vielseitiges Tätigkeitsgebiet in einem unkomplizierten und familiären Arbeitsumfeld. Attraktive Zusatzversicherungen sowie Vergünstigungen im eigenen Betrieb und bei weiteren Leistungsträgern in der Region.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich noch heute!

Klosters-Madrisa Bergbahnen AG

Manuela Saxer
Personalwesen
Madrisastrasse 7
CH-7252 Klosters Dorf
T +41 81 410 21 78
personal@madrisa.ch



MADRISA
GENESSE DEN MOMENT

+41 81 410 21 70
madrisa.ch



Skilift-Panorama-Restaurant Guggelstein Pany

Wir suchen:

Servicefrau für die Sommersaison

- von Mai bis Oktober
- Dienstag Mittwoch Ruhetag

Allrounder/in für Wochenende

Kontaktperson für weitere Fragen Marcus Pfister
Telefon 078 713 06 29



Die Geschäftshaus Rätia AG sucht

Assistent/-in der Geschäftsleitung ca. 50%

Bewerbungen an: info@raetia-center.ch

Nähere Informationen: 079 218 27 15

Für unseren Standort in Chur suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen zuverlässigen, loyalen und aufgestellten

Serviceberater / -in 100% (w/m)

Steht der Kunde bei Ihnen auch im Mittelpunkt und spielt die Kundenbetreuung für Sie dabei eine zentrale Rolle? Dann teilen Sie Ihre Leidenschaft für ganzheitliche Mobilität mit uns und überzeugen Sie mit Ihrer Fachkompetenz.

IHRE AUFGABEN

- Kundenbetreuung und Serviceberatung am Fahrzeug
- Fahrzeugannahme und -übergabe an Kunden
- Terminkoordination, Schnittstelle zwischen Werkstatt und Kunden
- Professionelle Auftragsabwicklung und Erstellen von Offerten

UNSERE ERWARTUNGEN

- Abgeschlossene Ausbildung und Berufserfahrung im Autogewerbe, vorzugsweise als Serviceberater
- Tadellose Umgangsformen, gepflegte Erscheinung, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

DAS BIETEN WIR

- Moderner Arbeitsplatz und Umfeld
- Junges und dynamisches Team
- Attraktive Produkte und Dienstleistungen

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte per E-Mail Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto zuhanden von Herr Andreas Joos.

Alpina Chur AG
Kasernenstrasse 165
7000 Chur
www.alpinagroup.ch
andreas.joos@alpinagroup.ch



ALPINA GROUP
St. Gallen | Widnau | Chur

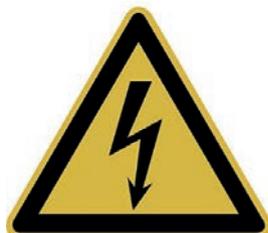


Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unseres **Elektroinstallations-Teams**

suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

- Projektleiter
- Bauleiter
- Elektroinstallateure
- Servicemonteure
- Montage-Elektriker



Bewirb dich noch heute: info@el-group.ch

Filiale: Klosters-Davos, Talstrasse 10, 7250 Klosters, Tel: 081 422 40 42
Filiale: Rümlang-Zürich, Ifangstrasse 93a, 8153 Rümlang, Tel: 044 817 24 44

Gesucht zur Verstärkung per sofort
oder nach Vereinbarung

Möbelschreiner Montage-Schreiner oder Zimmermann Hilfsarbeiter

Bitte melden Sie sich unter
Alpine-Design GmbH, z.H. Kader Arifaj,
Monbielerstrasse 71, 7250 Klosters
oder schicken Sie Ihre Bewerbung
direkt per E-Mail an kader.arifaj@me.com.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter
079 322 99 49 zur Verfügung.

alpingehärtet
in Höhenlagen gewachsen.



Arbeiten für die Natur

1-2 ProduktionsmitarbeiterIn: für Samenmisch- und
Abpackungsanlagen, Versand- u. Produktionsarbeiten

1-2 GärtnerIn für Pflanzenproduktion, Versandarbeiten
gartencenter@schutzfilisur.ch

Tel 081 410 40 70

Quedra 1, CH-7477 Filisur

schutzfilisur
seit 1905 Samen Pflanzen



Zur Ergänzung unseres Teams in **Davos** suchen wir nach Vereinbarung eine/n

KAUFMÄNNISCHE/N MITARBEITER/IN 100%

IHRE AUFGABEN

- Administration/Telefondienst/Disposition Kundendienst
- Offertbearbeitung/Fakturierung
- Stundenerfassung
- allgemeine Sekretariatsarbeiten

IHR PROFIL

- Kaufmännische Ausbildung mit Berufserfahrung
- kundenorientierte und kommunikative Persönlichkeit
- belastbar und teamfähig
- gute PC-Anwenderkenntnisse

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann sende deine schriftliche Bewerbung
bitte an: M. Kunz AG, Promenade 14, 7270 Davos Platz oder rico@kunz.ch

Weitere Auskünfte erhältst du von Rico Buchli
unter 081 410 65 65 oder rico@kunz.ch

**WIR FREUEN UNS
AUF DEINE BEWERBUNG.**

M. KUNZ AG

Promenade 14 7270 Davos Platz www.kunz.ch

GRITEC

PERFORMS YOUR HIGH TECH



Junge Talente (w/m) gesucht

Nutze die Chance, dich bei uns ausbilden zu lassen.
Für Lehrbeginn August 2023 haben wir am
Standort Grüşch folgende Ausbildungsplätze frei:

Informatiker EFZ

Fachrichtung Applikationsentwicklung

Elektroniker EFZ

Unsere innovativen Projekte verlangen junge Talente. Bist du motiviert,
aufgestellt und möchtest mit uns deine Zukunft gestalten? Dann bist du in
unserem modernen Unternehmen genau richtig!

Schnupperlehre

Wir möchten dich kennenlernen. An zwei Tagen erhältst du Einblick in die
spannende Welt der GRITEC AG. Mach den ersten Schritt auf deinem
Berufsweg und melde dich für eine Schnupperlehre bei uns.

Interessiert?

Nutze deine Chance und schreib uns, warum wir gerade dir einen
Ausbildungsplatz bei der GRITEC AG ab Sommer 2023 reservieren sollen.
Du kannst dich online auf www.gritec.ch bewerben.

Für weitere Auskünfte wende dich bitte an
Sonja Cabrin, Human Resources (sonja.cabrin@gritec.ch)

Trutwisstrasse 9, CH-7214 Grüşch

gritec.ch

**Hier finden auch Sie
Ihren neuen Kadermann
oder Ihre neue Kaderfrau
aus der Gipfel-Region**



Foto snow-world.ch / Marcel Giger

©2022 snow world

Sonnenschein und tief verschneite Landschaft in Davos: Auch die «Rindviecher» des Hofes Schamaun drängen auf die Sonnenterrasse

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

**Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren**

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

endless beauty
Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsergebnisse mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00
www.endless-beauty.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Fit und gesund im neuen Jahr – mens sana in copore sano
Fassen auch Sie sich diesen Vorsatz

#Trailtreff Davos



Läuft bei uns. Läufst du

Jeden Dienstag, 18.30 Uhr
Ohne Voranmeldung

Die offene Laufgruppe der Bündner Trailrunning Community

Egal ob du trainierter Läufer oder Newbie bist, Einheimischer oder Feriengast, ob du regelmässig in der Laufgruppe trainierst oder einmalig – du bist herzlich willkommen beim #trailtreff_davos und in der Bündner Trailrunning-Community.

Tag: Dienstag

Art: Feierabendrunde

Charakter: flowig / coupiert

Dauer: ca. 90 Min.

Treffpunkt: 18.30 Uhr bei der Bushaltestelle

Horlauben in Davos Platz

Durchführung: ganzjährig

Anforderungen: Mind. 60 Min. am Stück laufen, gute Laufschuhe

Stärkeklasse: Geniesser*innen, Jogger*innen und Wettkämpfer*innen

Läuft bei uns. Läufst du mit?

Alle Bündner #trailtreffs im

Überblick findest du hier:



[bündner Trailrunning](#)

Ski Crosser Armin Niederer, Saas, schaut Olympia am TV

«Ja, es hat schon weg getan...»

Seit 2007 hat sich der Klosterser Armin Niederer dem Skicross verschrieben, hat 2014 und 2018 an den Olympischen Spielen teilgenommen. Doch in diesem Jahr konnte sich der 35-Jährige nicht für Beijing qualifizieren. Warum erklärt er auch im folgenden Gespräch.

Heinz Schneider



Armin Niederer, tut es weh, wenn Du jetzt die Olympischen Spiele nur am TV erleben kannst?

Armin Niederer: Ja, es hat schon weh getan. Die Teilnahme an diesen Olympischen Spielen in Peking war nochmals mein grosses Ziel.

Welche Sportart, ausser Ski Cross, interessiert Dich am meisten?

Kiten und Skitouren.

Welchen Schweizer/-innen traust Du am ehesten eine Medaille zu?

Alle Schweizer haben Medailenchancen, auch der Grüscher Joos Berry.

Was war eigentlich der Hauptgrund, warum Du Dich nicht für Olympia qualifizieren konntest?

Konnte diesen Winter nur ein Rennen im Weltcup fahren



Am letzten Sonntag fanden im Rahmen der Kinder-Skirennen auch ein Skicross-Wettkampf statt. Als Ehrengast auch der einheimische Weltcup-Fahrer Armin Niederer dabei. Er überreichte den Nachwuchsfahrern die Pokale.

da ich die Selektion im Herbst verpasst habe und wir nur 7. Startplätze haben.

Wann kehrst Du wieder zurück in den Weltcup?
Hoffentlich bald.

Hast Du noch ein Ziel, das Du in Deiner Karriere unbedingt erreichen möchtest?

Mit Freude Skifahren, und dann mache im Frühling meine Planung und setze die Ziele.

Eine indiskrete Frage: Kann man als professioneller Skicrosser finanziell überleben? Wer finanziert all die Reisen in Europa und auf Übersee?

Ich habe nebenbei im Sommer immer noch gearbeitet. Wenn man aber sehr gut fährt,

Armin Niederer

geb.: 28. Februar 1987

von: Wolfhalden

whft. in: Saas

Zivilstand: verheiratet

Beruf: Sportler, gel. Schreiner

Mitglied der Nationalmannschaft: Seit 2009

Hobby: div. Sportarten

Meine wichtigsten sportl.

Erfolge: Olympia 7. 2014 und

Olympia 5. 2018, 3 Weltcup-

siege

Lebensphilosophie: Freude an

dem, was ich mache.

Was mich freut: Meine kleine

Tochter

Was mich ärgert: Wenn etwas

nicht aufgeht

Traum: Gesund das Leben

geniessen

Lieblingsdrink: Holundersirup

Lieblingsessen: Cordon Bleu

Lieblingsferiendestination:

Irgendwo an einem Kitestrand

Meine Stärke: Hartnäckigkeit

Meine Schwäche: Sprachen

Was ich an Klosters so schätze:

Eigentlich alles!

Was weniger: Nichts

geht es auch ohne Arbeiten.

Die Reisen zu den Wettkämpfen

werden im Winter von Swiss Ski

übernommen.

Hast Du auch schon an einen Rücktritt vom Wettkampfsport gedacht? Was machst Du danach?

Das werde ich in diesem Frühling machen und schauen, wie es weitergeht. Zuerst gibt es jetzt aber noch ein paar Rennen in dieser Saison.

DEGIACOMI

SCHUHMODE

— SEIT 1919 —

221-16-0001
CHF 239.80.-

paul green

WWW.DEGIACOMI.CH
Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10

Skischuhe

=

heierling®

Since 1885

